

Jeden Sonntag
40.600 Exemplare

WOCHEN SPIEGEL AM SONNTAG

Nr. 43 / 31. Jahrgang | 25. Oktober 2020

Jetzt noch CO₂- und
Mehrwertsteuer sparen!



*Mindestabnahmenge 1.500 Liter.

HEIZÖL WIRD AB 2021 TEURER

Wir garantieren Ihre Lieferung bis zum 31. Dezember 2020 bei einer Bestellung bis zum 30. November 2020.*

Energie-Service Lüneburger Heide
0 51 61 / 31 96
www.hoyer.de



Pigmentflecken? Unruhige Haut?
Wir haben die Lösung für Ihre Haut!
Wir beraten Sie gerne.



Ab
49 €

Beauty Point Walsrode
Neue Straße 10 · 29664 Walsrode · Tel. 0 51 61.94 99 84
Beauty Point Visselhövede
Marktplatz 7 · 27374 Visselhövede · Tel. 0 42 62.9 54 99 10

Zur Einführung haben wir ein besonderes
Start-Up Angebot für Sie!
Teilnehmerzahl auf 30 Personen begrenzt.
Jetzt schnell im Bodyline informieren!

AIRTRAINER

UNTERDRUCKPOWER
JETZT AUCH IN WALSRÖDE



Optimiert Ihre Problemzonen in kurzer Zeit!

straffer Po - schlanke Beine - flacher Bauch

Sag Deiner Cellulite adé!

Jetzt den AirTrainer kennenlernen und noch heute deine
kostenfreie Anwendung buchen.

Schmerzlindernd bei Knochen-, Muskel- und Gelenkschmerzen.

Du wirst begeistert sein!

Bodyline Walsrode
Lange Straße 34 - 36 · 29664 Walsrode
Telefon: 05161 - 78 89 73
info@bodyline-walsrode.de
www.bodyline-walsrode.de

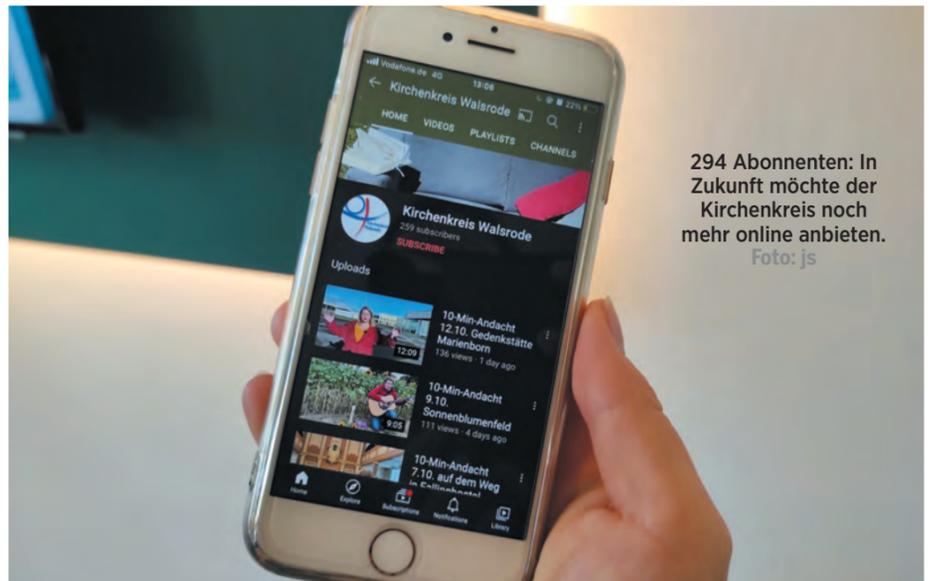


Kirchenkreis Walsrode startet bei Youtube durch

Das nächste Ziel sind 1000 Abonnenten, denn dann werden neue Funktionen freigeschaltet

WALSRÖDE. Kirche muss da sein, wo auch die Menschen sind, sind sich die Akteure des Kirchenkreises einig. Mit Beginn der Corona-Pandemie waren sie nicht mehr in den Kirchen anzutreffen, sondern nur noch zuhause. Wenn also die Menschen nicht in die Gottesdienste kommen können, müssen die Gottesdienste zu den Gemeindegliedern kommen.

Kurzerhand richtete der Kirchenkreis eine Seite bei Youtube ein, um dort Andachten hochzuladen. Dort möchten sie gerne auch einen Livestream – beispielsweise an Heiligabend – anbieten, doch dafür brauchen sie mindestens 1000 Abonnenten. Bericht Seite 3



294 Abonnenten: In Zukunft möchte der Kirchenkreis noch mehr online anbieten.
Foto: js

Erntedank und Monatsrückblick

SCHWARMSTEDT. Der Senioren- und Behindertenbeirat Schwarmstedt trifft sich am Donnerstag 29. Oktober, von 15 bis 17 Uhr in der Hauptstraße 4 zu einem Erntedank und Rückblick

auf einen Monat unter Corona-Bedingungen und der Frage: Wie geht es weiter? Um die Hygienebedingungen einzuhalten, wird um telefonische Anmeldung unter (05071) 1394 gebeten.



Seat Leon

Foto:so

Im Test: Seat Leon

WALSRÖDE. Ein modisches Ausrufezeichen hat Seat mit der vierten Generation des Leon gesetzt. Durch schärfere Konturen ist das Modell noch eleganter und sportlicher geworden. Auch technisch muss er den Vergleich mit der Konkurrenz nicht scheuen. Obwohl der Leon großzügiger bei den

Innenmaßen geworden ist, bietet der Gepäckraum mit einer Größe von 380 Litern ein für die Klasse bestes Maß. Seiner sportlichen Erscheinung wird das Fahrzeug auch im Einsatz gerecht. Innerhalb von 8,4 Sekunden beschleunigt es auf 100 Stundenkilometer. Bericht Seite 15

ANZEIGE

WIRKSAMKEIT GEGEN FEUCHTE WÄNDE JETZT AUCH AMTLICH BESTÄTIGT

SchimmelFuchs gibt bis zu 25 Jahre Garantie auf trockene Wände

LIMBURG. Die SchimmelFuchs Abdichtungstechnik GmbH hat ihr hochwertiges Abdichtungsprodukt SFHIK 25 in einem Langzeittest durch die Amtliche Materialprüfungsanstalt der Freien Hansestadt Bremen erfolgreich prüfen lassen.

„Von der hohen Wirksamkeit unseres Abdichtungsproduktes SFHIK 25 sind wir schon lange überzeugt, nicht allein aufgrund verschiedener Tests, und der weit mehr als 2000 er-

folgreichen Trockenlegungen, welche alleine im Rhein-Main-Gebiet und im Kölner Raum getätigt worden sind“, betont der geschäftsführende Gesellschafter Michael Schommers.

WIE FUNKTIONIERT SF-HIK-25?

SF-HIK 25 ist ein organisches Produkt, mit dem sich nachträglich, ohne ausufernde Baumaßnahmen feuchte Wände dauerhaft trockenlegen lassen. Durch einen hochwertigen polymeren Wirkstoff, können die kapillaren Strukturen von mineralischem Mauerwerk so verändert werden, dass die Durchfeuchtung auf dem Kapillarweg unterbunden wird, ohne die Poren zu verstopfen. Aufgrund dieser Eigenschaft bleibt das Mauerwerk diffusionsoffen und die vorhandene Feuchtigkeit kann entweichen. Das Mauerwerk trocknet ab und erhält seine ursprüngliche Wärmedämmeigenschaft zurück.

Mit dieser nun amtlichen Bestätigung und den 25 Jahren Produktgarantie kann der Kunde sicher sein, dass er bei einem SchimmelFuchs-Partner in den besten Händen ist und das bundesweit.

Die SchimmelFuchs Abdichtungstechnik GmbH setzt nicht nur in der nachträglichen Mauerwerksabdichtung Akzente, sondern auch im Bereich der Schimmelsanierung kann SchimmelFuchs mit ausgeklügelten Systemen für eine dauerhafte Lösung sorgen. Die erste Schadensanalyse ist für den Hausbesitzer grundsätzlich kostenfrei, nach der Angebotsstellung kann der Kunde dann in Ruhe überlegen, ob er das Angebot annimmt.



Geschäftsführer Michael Schommers (links) und Vertriebsleiter Hans-Jürgen Fritz mit der Anfang November erhaltenen amtlichen Bestätigung. FOTO: NASIRIPOUR

SchimmelFuchs Partnerbetrieb vor Ort:
Jan Renken
29323 Wietze
Telefon 05146/98 78 14
27412 Wilstedt
Telefon 04283/6 99 96 19



Dank des innovativen Produktes ist keine Ausschachtung nötig.



SchimmelFuchs
einfach schlaue saniert

Die **SCHLAUE LÖSUNG**
bei
**FEUCHTEN WÄNDEN
NASSEM KELLER
AUSBLÜHUNGEN
SCHIMMEL**



Bauwerkabdichtung und
Wärmedämmung

Jan Renken

29323 Wietze · Telefon 05146/98 78 14
27412 Wilstedt · Telefon 04283/6 99 96 19

www.hydro-dicht.de



Wettervorhersage

Heute

Montag

Dienstag


Grüngutwertmarken für die Laubentsorgung

Kostenloser Service nach Anfrage

BAD FALLINGBOSTEL. Die Stadt Bad Fallingbostal wird wieder Grüngutwertmarken für die Laubentsorgung von öffentlichen Straßenbäumen zur Verfügung stellen. Eigentümer von privaten Grundstücken, die Anrainer von öffentlichen Straßen mit entsprechend großen Straßenbäumen sind, können von der Stadt Bad Fallingbostal kostenlos Grüngutwertmarken der Abfallwirtschaft Heidekreis erhalten.

Die Grüngutwertmarken sind bis 13. November bei der Stadt Bad Fallingbostal erhältlich. Aufgrund der derzeitigen Corona-Pandemie werden die Grüngutwertmarken nur auf An-

forderung ausschließlich per Post zugeschickt. Ansprechpartner für die Ausgabe dieser kostenlosen Grüngutwertmarken ist Andrea Fielitz, E-Mail andrea.fielitz@badfallingbostal.de, Telefon (05162) 40162.

Die Grüngutannahmestelle für Bad Fallingbostal ist der Recyclinghof Bad Fallingbostal, Von-Siemens-Straße 5, geöffnet von Januar bis März montags bis freitags 7 bis 16 Uhr, April bis Dezember montags bis freitags 7 bis 17 Uhr und sonnabends von 8 bis 12.30 Uhr. Die Grüngutannahmestelle für Dorfmark in der Justus-von-Liebig-Straße ist am 7. und 28. November von 10 bis 11 Uhr geöffnet.

Bücherflohmarkt in Rotenburg

ROTENBURG. In der Stadtbibliothek Rotenburg hat die Jahresrevision begonnen. Bücher und Medien, die wenig entliehen werden, beschädigt sind und deren Inhalt oder Gestaltung veraltet sind, werden aus dem Bestand ausgeschieden. Diese Titel können nun gegen eine Mindestspende

von 50 Cent in der Bibliothek erworben werden. Zurzeit kommen laufend „neue“ ausgesonderte Medien hinzu, sodass sich das Stöbern besonders lohnt. Der Flohmarkt kann während der Öffnungszeiten unter Einhaltung der Corona-Hygienevorschriften besucht werden.



Kim-Alena Gess und Lena Bockelmann sind die neuen Gesichter der Schulsozialarbeit der BBS Walsrode.

Fotos: BBS Walsrode

Das Team für Schulsozialarbeit

Duales Studium beim Landkreis abgeschlossen, nun im Einsatz an den BBS Walsrode

WALSRODE. Die Berufsbildenden Schulen Walsrode (BBS) sind eine Bündelschule, in der es nicht nur die klassische duale Berufsausbildung gibt. Das Portfolio umfasst die Berufsorientierung sowie die berufliche und schulische Aus- und Fortbildung in Vollzeit- und berufsbegleitender Form. Das führt dazu, dass bei rund 1800 Schülerinnen und Schülern viele unterschiedliche soziale Schichten aufeinandertreffen. Soziale Themen aus allen Bereichen des Lebens gehören zum Alltag der Schule. Damit Schüler, Lehrer und Eltern nicht allein vor der Bewältigung dieser Aufgaben im Schulalltag stehen, erhalten sie Unterstützung von der Schulsozialarbeit.

„Egal, ob Berufliches Gymnasium oder Berufseinstiegschule. Am Ende sind die Probleme bei allen gleich, nur in unterschiedlicher Ausprägung“, erklären Lena Bockelmann und Kim-Alena Gess, die mit dem Start ins neue Schuljahr an der BBS Walsrode

ihren Dienst angetreten haben. Auch für Lehrer und Eltern steht das Büro für eine bedarfsgerechte Hilfe offen.

Lena Bockelmann und Kim-Alena Gess betreten mit dem Einstieg in die Schulsozialarbeit berufliches Neuland. Durch das duale Studium der sozialen Arbeit beim Landkreis Heidekreis verfügen die beiden jungen, motivierten Sozialarbeiterinnen über ein breites Netzwerk an Kontakten. „Das bietet uns eine Menge Kreativraum bei der Suche nach Lösungen“, beschreiben beide im Einklang. „Schule und Schulleitung stehen Veränderungen offen gegenüber und stützen die Arbeit der Schulsozialarbeit“, fügt Schulleiter André Kwiatkowski hinzu. Ihre Aufgabe sehen die beiden motivierten Schulsozialarbeiterinnen darin, Schülerinnen und Schülern in ihrer beruflichen Orientierung zu unterstützen. Dazu wollen sie Konzepte für Sozialtraining und bedarfsorientierte Beratung entwickeln und

auf den Weg bringen. Ein besonderes Augenmerk liegt auch auf der Zusammenarbeit mit den Lehrern.

Fördernd wirken dabei auch die Möglichkeiten der eigenen Hospitationen, vorwiegend im berufspraktischen Unterricht, von der beide schon Gebrauch gemacht haben, um ein intensiveres Bild von Schülerinnen und Schülern zu erhalten. „Allgemein gilt für unsere Arbeit, dass wir nur freiwillige Angebote machen. Den Weg bestimmt dann der Schüler“, so Lena Bockelmann.

Als eigene, wertvolle Eigenschaft beschreiben Bockelmann und Gess ihre Authentizität gegenüber den Schülern. Gepaart mit der Offenheit gegenüber verschiedenen Lebenswelten und ihrer Geduld schafft das eine Kombination mit optimalen Voraussetzungen, um die Arbeit in der Schulsozialarbeit in der Zukunft mit Spaß und Leidenschaft an den BBS Walsrode auszufüllen. Teamarbeit und Kommunikation steht bei beiden

sehr hoch im Kurs.

Als weiteren Vorteil der engen Zusammenarbeit sehen Gess und Bockelmann für die Gespräche und Planungen von Veranstaltungen, wie den Infotag „An wen kann ich mich wenden“.

Seit vielen Jahren bietet die etablierte Veranstaltung am letzten Freitag im November im Forum der BBS Walsrode eine Vielzahl von Organisationen und sozialen Partnern eine Plattform zur Information. Aufgrund der Pandemie entfällt die Veranstaltung in diesem Jahr. Allerdings nutzen Bockelmann und Gess die Möglichkeit, um das bisherige Konzept gemeinsam mit den Partnern weiterzuentwickeln und zu optimieren. Sowohl Besucher, Partner als auch Lehrkräfte beschreiben den Infotag als ein wichtiges Element rund um soziale Themen, der 2021 auch wieder stattfinden soll.

Zur Kontaktaufnahme ist die Schulsozialarbeit über die Homepage unter www.bbs-walsrode.de erreichbar.

TIERE SUCHEN HEIMAT

Jim, ruhig und aufgeschlossen

HODENHAGEN. Jim ist im Juni 2020 geboren, also noch ein kleiner Mann. Er ist ein sehr ruhiger, sehr hübscher und aufgeschlossener Kater. Jim ist absolut verschmust, braucht aber ein eher ruhiges Zuhause. Am besten mit Freigang und zusammen mit einem anderen Kitten. Wer Jim ein schönes Zuhause geben möchte, meldet sich im Tierheim Hodenhagen unter der Telefonnummer (05164) 1626.

Aufgrund der derzeit weiterhin geltenden Regelungen zur Corona-Pandemie sind die regulären Öffnungszeiten für das Tierheim noch nicht wieder in Kraft. Zur Vereinbarung von persönlichen Besuchsterminen ist es telefonisch unter (05164) 1626 zu erreichen. Fundtiere können - wie bisher - im Tierheim abgegeben oder dort telefonisch gemeldet werden.



Foto: Nalas_Photography

Tiere suchen Heimat



Neues Bündnis gegen Rechts

Aktivisten schließen sich zusammen, um Position zu verdeutlichen

SOLTAU/HODENHAGEN. Vor sechs Wochen in Hodenhagen und nun in Soltau: Das „Bündnis gegen Rechts“ verhinderte bereits vor seiner offiziellen Gründung Veranstaltungen der AfD. Und genau da, wo drei AfD-Bundestagsabgeordnete eine größere „Propaganda-Veranstaltung in Soltau geplant hatten“, wie es die Verantwortlichen des Bündnisses formulierten, gründeten Gewerkschaftsvertreter sowie die „Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes“ (VVN/BdA) das „Bündnis gegen Rechts“ für den gesamten Heidekreis. Als Zeichen ihrer Gründung präsentierten die Bündnismitglieder Plakate und Transparente mit aussagekräftigen Botschaften.

Bei der anschließenden Beratung fasste DGB-Vorsitzender Heinz-Dieter „Charly“ Braun noch einmal die Ereignisse zusammen. Sowohl in Hodenhagen, als auch in Soltau wurden die Pläne der AfD „dank ständiger antifaschistischer



„Bündnis gegen Rechts“ trainiert für den nächsten Protest gegen die rechtsradikale AfD. Foto: Wolfgang Haack

Wachsamkeit und Recherche bekannt“. Gewerkschaften und antifaschistische Gruppen forderten kommunal Verantwortliche auf, die AfD auszuladen, verbreiteten die AfD-Veranstaltungspläne und begannen mit der Mobilisierung von Protesten.

Das Bündnis gegen Rechts erwartet von der Stadt Soltau und allen anderen Kommunen, „dass sie

über Veranstaltungen von AfD und rassistischen und faschistischen Gruppen die Gewerkschaften, Bündnis gegen Rechts und die Öffentlichkeit frühzeitig informieren und rechtsradikalen Gruppen und Parteien grundsätzlich absagen“. Das Bündnis wolle über Rassismus, unsozialen Marktradikalismus, Frauenfeindlichkeit und Klimapolitik in der AfD aufklären.

Weihnachtsgottesdienst für alle?

Wie kann der Heiligabendgottesdienst in Corona-Zeiten aussehen? Der Kirchenkreis setzt auch auf Livestreams

Walsrode. An keinem anderen Tag im Jahr sind die Kirchen so gut besucht wie an Heiligabend. Ein Gottesdienst reicht dann oft schon nicht mehr aus, wenn die Gäste in festlicher Kleidung in die Gotteshäuser strömen, um das Krippenspiel zu sehen, der Weihnachtsgeschichte zu lauschen oder „O du fröhliche“ zu singen. Nun ist es bis zum 24. Dezember noch etwas hin, trotzdem kommen die Verantwortlichen nicht darum herum, sich Gedanken zu machen. Denn der Heiligabendgottesdienst scheint der Inbegriff einer Veranstaltung zu sein, die unter Corona-Bedingungen nicht im normalen Rahmen stattfinden kann. Weihnachten ausfallen lassen? Das ist keine Option. Also müssen die Gemeinden kreativ werden.

Mit Beginn der Corona-Pandemie begann der Kirchenkreis Walsrode, im Videoportal Youtube aktiv zu werden. Anfangs täglich, mittlerweile dreimal die Woche werden kurze Andachten hochgeladen. Kirche sollte trotz Krise stattfinden, das war auf Kirchenebene allen Beteiligten wichtig, deshalb ist der Kanal auch kein Ein-Mann- oder Ein-Frau-Projekt. Christian Nickel, Pastor in Dorfmark, ist mit der Zeit zu so etwas wie dem Technikbeauftragten geworden. „Wir haben viel dazugelernt“, gibt er lachend zu. Warum also das gewonnene Wissen nicht auch für Heiligabend nutzen? Wie toll wäre es doch, wenn der Heiligabendgottesdienst live übertragen werden könnte?



Auch online anzutreffen: Pastor Christian Nickel, Ephoralsekretärin Anja Krohn und Superintendent Ottomar Fricke bewerben den Youtube-Kanal, der im Frühjahr gegründet wurde. Foto: js

Doch da gibt es noch ein Problem in Form von 706 fehlenden Abonnenten bei Youtube. Denn erst mit 1000 Abonnenten eines Kanals ist es möglich, auch einen Livestream anzubieten. Deshalb gehen Nickel, Ephoralsekretärin Anja Krohn und Superintendent Ottomar Fricke nun in die offensive Werbung. Während Krohn einen großen Karton mit bunten Kästchen öffnet, verrät Fricke, dass jeder 50. Abonnent sogar noch ein Geschenk bekommt: Martin Luther als Spielfigur.

Bisher bleibt das Interesse an den Videos konstant. Das sei nicht selbstverständlich, sind sich die drei Initiatoren einig, schließlich werden auch wieder „normale“ Gottesdienste angeboten. Mittlerweile gibt es auch einige Stammnutzer, die regelrecht auf das neueste Video warten. Fricke erinnert sich an eine Dame aus Rethem, die mal um 10.20 Uhr in der Superintendentur nachfragte, wo das neue Video bleibe, denn eigentlich hätte es bereits vor 20 Minuten da sein sollen.

„In der Kirchengemeinde war die Frau nicht bekannt“, weiß der Superintendent, für die Initiatoren ist das ein weiteres Zeichen dafür, dass das, was sie regelmäßig ins Netz stellen, gut angenommen wird. „Wir erreichen im Schnitt mit einem Video 100 bis 200 Menschen“, erklärt Nickel. Und dabei seien auch nur die erfasst, die direkt über Youtube schauen. Für den Dorfmarker Pastor war es wichtig, als Kirche auch online vertreten zu sein. „Die digitale Welt ist real und Teil unseres Le-

bens.“ Authentizität ist ein wichtiger Faktor bei den Videos, kleine Fehler bleiben drin, alles andere werde zu inszeniert. Es seien eben keine Fernsehgottesdienste mit immenssem Aufwand, sondern Andachten von und mit lokalen Akteuren. „Unsere Stärke ist es, dass es etwas mit uns zu tun hat.“ So gab es bereits Andachten vom Flugplatz Hohenhagen, aus einem Pad-Boot auf der Böhme, mit der Walsroder Bürgermeisterin oder aus den Küchen und Wohnzimmern der Pastoren und Diakonen.

Die Planungen für Weihnachten gehen weiter. Schwarmstedt will den Gottesdienst vorher aufzeichnen, andere Gemeinden liebäugeln damit, den Gottesdienst draußen zu veranstalten. So oder so wird er anders werden. „Bad Fallingbostal hat ausgerechnet, dass sie 40-mal Gottesdienst feiern müssten“, erklärt Krohn, denn nur dann könnten vor dem Hintergrund der Besucherzahlen aus den vergangenen Jahren, alle Kirchgänger einmal den Gottesdienst erleben.



Momentaufnahme



Ralf Richter GRZ Krelingen

Sind Sie mutig? Riskieren Sie etwas zum Wohl der anderen? Oder gehören Sie zu denen, die sich zwar entrüsten, das aber nie öffentlich machen würden? Aus Angst vor den Konsequenzen, den Kosten? Ich lese gerade ein Buch mit dem Titel: „Wer mutig ist, der kennt die Angst“. Auch der Mutige spürt die Angst. Auch er hat zu verlieren: vielleicht sogar seinen Job. Aber der Mutige spürt eine Verpflichtung (etwa gegenüber der Wahrheit), die ihn nicht angstfrei, aber stark macht. Er (oder sie) weiß: Angst ist kein guter Ratgeber! Gegen Ende Oktober können wir uns entscheiden: Für eine Woche mit hohlen Kürbissen oder hellen Köpfen: Cassian von Tanger (Gedenktag am 28. Oktober) etwa, der als Gerichtsschreiber das Todesurteil gegen einen zum Christentum bekehrten römischen Offizier nicht protokollieren wollte (und dafür selbst

zum Tod verurteilt wurde) oder ein Martin Luther (Gedenktag der Reformation 31. Oktober), der sich weigerte, sich von seinen 95 Thesen zu distanzieren, weil er sich durch Bibel und Vernunft (das ist kein Gegensatz!) im Recht sah. Amos erwiderte: „Ich bin kein Prophet, der sich bezahlen lässt, und ich komme auch aus keiner Prophetenschule. Ich bin Viehzüchter und pflanze Maulbeerfeigenbäume an. Aber der HERR hat mich von meiner Herde weggeholt und mir befohlen: 'Geh zu meinem Volk Israel und richte ihm meine Botschaft aus!'“ (aus: Bibel, Buch Amos 7, 14+15, Losungstext am 25. Oktober 2020).

Heimatverein sagt den Plattdeutschen Abend ab

DORFMARK. Der Heimatverein für das Kirchspiel Dorfmark hat aufgrund der Corona-Pandemie den für kommenden Freitag, 30. Oktober, ab 19 Uhr geplanten Plattdeutschen Abend

absagt. Die Organisatoren hoffen, die beliebte Veranstaltung, die ein fester Bestandteil des Jahresprogramms im Heimatverein ist, im neuen Jahr wieder durchführen zu können.

Braut von Fallingbostal ist zurzeit außer Haus

Archäologische Arbeitsgemeinschaft öffnet ihr Museum am kommenden Sonnabend letztmalig in 2020

BAD FALLINGBOSTEL. Seit Jahren stellt die Archäologische Arbeitsgemeinschaft (AAG) in ihrem Museum in Bad Fallingbostal ein bronzezeitliches Schmuckensemble (ca. 3700 Jahre alt) aus, das aus einer im Jahr 1904 bei Sandsticharbeiten in Fallingbostal gefundenen Bestattung einer Frau stammt. Das Schmuckensemble besteht aus bronzenen Blechröllchen und Noppen, die an einer Stoffmütze getragen wurden, sowie aus verschiedenen Arm- und Halsreifen, ebenfalls aus Bronze, und einer Halskette aus Bernsteinperlen.

All dies ist auch aus anderen Frauengräbern entsprechender Zeitstellung bekannt. Herausragend ist jedoch eine Halskette aus einzelnen herzförmigen Bronzeanhängern, die zumindest in Niedersachsen, wenn nicht deutschlandweit typologisch einmalig ist. Die



Die Braut von Fallingbostal sowie das rund 3700 Jahre alte Schmuckensemble sind zurzeit in einer Ausstellung in Schöningen zu betrachten. Foto: Archäologische Arbeitsgemeinschaft

räumlich nächste Entsprechung an solchen herzförmigen Anhängern aus dieser Zeit findet sich im heutigen westungarischen Raum, weswegen man sich die romantische, wenn auch völlig un belegte Geschichte ei-

ner Dame ausdachte, die - aus welchen Gründen auch immer - aus dem damals wohl eher fortschrittlichen Südosteuropa in die vergleichsweise zurückgebliebene Heide migrierte und hier eine Familie gründete.

Eine Replik des gesamten Schmuckensembles ist damals, nachdem die AAG es für ihre Dauerausstellung erwarb, an einer Puppe mit einer zeittypischen Tracht angebracht worden. Der Originalschmuck, seine Replik und die Puppe sind bis Ende Februar 2021 für die Sonderausstellung „Bodenschätze - Geschichte(n) aus dem Untergrund 2.0, Fokus Niedersachsen“ im Forschung- und Erlebniszentrum Palaeon des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege in Schöningen ausgeliehen worden und können ab sofort dort bewundert werden.

Zum Abschluss einer außergewöhnlichen Saison hat das Museum in Bad Fallingbostal am 31. Oktober ein letztes Mal 2020 geöffnet, der Eintritt ist frei. Die Braut von Fallingbostal ist erst in der neuen Saison ab April 2021 wieder zu Hause.

Anzeige

Nur in Deinem Vodafone Shop
Hol Dir tolle Angebote und top Service.
The future is exciting.
Ready?

vodafone

Vodafone Shop Walsrode, Lange Str. 65, 29664 Walsrode
Tel.: 05161 609 495, Fax: 05161 609 496, info@vodafone-kantimm.de, www.vodafone-kantimm.de

Umfrage der Woche

Haben Sie Verständnis für die Hamsterkäufe?



Rita Böhling
Jeddigen

Ich finde es albern. Warum sollte man jetzt Hamsterkäufe tätigen? Es gibt doch immer alles. Ich habe immer einen kleinen Vorrat im Haus. Wenn etwas im Laden fehlt, nehme ich eine Alternative. Wir Hausfrauen sind flexibel und können improvisieren. Ich habe immer ein paar Konserven, wie zum Beispiel Gurken oder Bohnen im Haus. Marmelade kaufe ich nur in kleinen Gläsern, weil ich die alleine esse. Ich habe eine Tiefkühltruhe, in der stets Eis und Tiefkühlgemüse vorrätig ist und wenn Fleisch im Angebot ist, friere ich es ein. Für zwei Personen braucht man nicht mehr so viel und kann immer das raus nehmen, was gebraucht wird. Ebenso friere ich immer Brot portionsweise ein. Wir sind mitten in der zweiten Corona-Welle. Angst habe ich nicht davor, doch man muss sich vorsehen!



Ulrike Meier
Visselhövede

Ich habe kein Verständnis dafür. Hamsterkäufe kann ich nicht nachvollziehen. Im Sommer waren die Regale voll mit Klopapier. Doch die Leute hatten genug und mussten erst alles aufbrauchen, was sie gehamstert hatten. Ich dachte, die Leute hätten etwas daraus gelernt, aber scheinbar nicht. Ich kaufe immer dann Klopapier, wenn nur noch zwei Rollen übrig sind. Es ist ein psychologisches Problem. Der Mensch ist ein Herdentier und wenn einer anfängt, machen alle mit, ob es sinnvoll ist oder nicht. Ich habe immer Grundnahrungsmittel wie Mehl, Zucker und Nudeln sowie eine Konserve vorrätig. Ansonsten kaufe ich lieber frisch auf dem Wochenmarkt ein. Angst vor Corona habe ich nicht. Man muss respektvoll damit umgehen und jeder muss selbst gucken, dass er die Abstände einhält. Ich bin der Meinung, wenn die Leute nach der ersten Welle mehr zu Hause geblieben wären, hätten wir heute nicht die zweite. Es wäre jedenfalls nicht so schlimm.

Einer Umfrage zufolge will sich rund jeder zehnte Verbraucher in Deutschland in den kommenden Wochen verstärkt mit Toilettenpapier, Nudeln und anderen Waren des täglichen Gebrauchs eindecken. Das ergab eine repräsentative Erhebung des Meinungsforschungsinstituts YouGov unter knapp 6000 Menschen Mitte Oktober. Demnach antworteten neun Prozent der Teilnehmer auf die entsprechende Frage mit „ja“ oder „eher ja“. Fast zwei Drittel (64 Prozent) schlossen derartige Hamsterkäufe dagegen ausdrücklich aus.

Vor allem jüngere Menschen wollen sich der Umfrage zufolge mit mehr Toilettenpapier und Nudeln eindecken: Am häufigsten beantworteten Menschen zwischen 25 und 34 Jahren die Frage mit „ja“ oder „eher ja“ (15 Prozent). Erste Berichte in den sozialen Medien über leere Regale in einzelnen Geschäften hatten in den vergangenen Tagen für Aufsehen gesorgt. Der Bundesverband des Deutschen Lebensmittelhandels gab jedoch Entwarnung: „Wir beobachten

derzeit keine flächendeckende Veränderung des Einkaufsverhaltens der Kunden“, betonte ein Sprecher des Verbandes.

Doch eine gewisse Verunsicherung ist wohl doch wieder da. Aldi Süd räumte ein: „Aktuell verzeichnen wir in unseren Filialen erstmals wieder einen leichten Anstieg der Nachfrage nach vereinzelt Produkten.“ Auch Aldi Nord bemerkt „vereinzelt“ eine erhöhte Nachfrage im Bereich Papierwaren. Und eine Sprecherin des Großflächen-Discounters Kaufland erklärte: „Wir beobachten derzeit nur in einzelnen Filialen ein verändertes Einkaufsverhalten der Kunden.“ Alle drei Discounter betonten aber auch, es gebe keinen Grund für Hamsterkäufe. Die Warenversorgung sei sichergestellt. „Wenn jeder nur das kauft, was er braucht, ist auch genug für alle da“, hieß es bei Kaufland. Auch dm-Geschäftsführer Sebastian Bayer beruhigt: „Wir bei dm sind gut auf die erhöhte Nachfrage nach Toilettenpapier, Desinfektionsmitteln sowie Seife, die wir derzeit beobachten, vorbereitet.“



Thomas Wachtmann
Nindorf

Ich habe kein Verständnis dafür, weil ich keinen Sinn im Hamstern sehe. Warum sollte man zig Toilettenpapierrollen horten? Es gibt immer alles. Wenn jeder soviel nimmt, wie er braucht, ist immer genug da. Das gilt auch für Mehl. Der Bäcker hat doch alle Brotsorten da. Ich horte nichts. Wenn das Toilettenpapier zur Neige geht, holt man sich ein neues Paket. Wir haben einen eigenen Gemüsegarten und daher auch einiges eingefroren und auch Kartoffeln eingelagert. Auch wenn der Lockdown kommen sollte, werden wir nicht hysterisch. Anders sieht es bei der Arbeit aus. Wenn der Betrieb wieder ruht, wird es für manche schon unangenehm. Daher ist zurzeit Vorsicht geboten.



Lothar Cordts
Nindorf

Ich halte es für völlig überzogen, Angst zu haben, dass wir nicht mehr genügend Ware bekommen. Letztendlich trifft es dann die, die zuletzt kommen und dann auf dem Trockenen sitzen. Ich glaube nicht, dass Horten nötig ist. Das hat sich auch bei der ersten Welle gezeigt. Die Firmen haben schnell reagiert und für Nachschub gesorgt. Es hat nie einen wirklichen Engpass gegeben. Wir haben immer ein bisschen vorrätig, sodass wir eine Woche damit hinkommen. Aber wir horten auf lange Sicht keine Konserven, da ich eher frische Ware zum Kochen verwerte. Daher gehe ich häufiger einkaufen, achte auf das Tragen der Maske und halte entsprechend Abstand. Reisen, die nicht nötig sind, werden auf später verschoben. Das ist natürlich für die Kinder und Enkelkinder in Heideberg schade. Aber über Facetime kann man den Kontakt aufrecht halten.



Hans-Hermann Nieber
Visselhövede

Ich habe kein Verständnis dafür, weil es nicht erforderlich ist. Wir haben die erste Welle gut überstanden, dann schaffen wir auch die zweite. Ich bin über 80 Jahre alt und gehöre zum gefährdeten Personenkreis. Ich setze beim Einkaufen die Maske auf. Ansonsten lasse ich lieber einkaufen. Wir hatten auch schon vor Corona immer Vorräte im Haus. Das sind Spirituosen für Gäste, Trinkwasser ist immer da und ein paar Lebensmittel. Wir haben zwei Gefriertruhen. Ich hoffe nur, dass die zweite Welle nicht so schlimm wird. Auch für die Wirtschaft wäre es arg. Es sollten sich alle an die Regeln halten, und wer sich nicht daran hält, der sollte die Erfahrung machen und erkranken. Ein Freund von mir lag zweieinhalb Monate wegen Corona im Krankenhaus und ist mit 69 Jahren daran gestorben. Daher kann ich auch die Corona-Leugner und Demonstranten nicht verstehen.



Uschi Duwe
Visselhövede

Ich finde Horten unmöglich. Bisher hat es immer alles gegeben, außer Klopapier, als die erste Welle kam. Es wird wahrscheinlich wieder so passieren, aber ich werde dabei nicht mithelfen. Das hat auch beim letzten Mal geklappt. Außer Klopapier hat nichts gefehlt und Nudeln, sprich Spätzle, kann ich zur Not auch selbst machen. Kartoffeln haben wir bei uns auch immer vorrätig. Ich habe erst letzte Woche ein Paket mit 20 Rollen Toilettenpapier gekauft. Das wird jetzt erst mal reichen. Was ich immer vorrätig habe, sind Pizza-Tomaten. Die kann man immer gebrauchen. Sonst bevorzuge ich nicht viel, da ich zweimal die Woche einkaufen gehe. Für zwei Personen braucht man wenig. Ich habe eher Bedenken, dass die anderen nicht die Notwendigkeit der Regeln einsehen. Es kann jeder selbst etwas dazu beitragen, um andere nicht anzustecken.

Horoskope vom 26. 10. 2020 – 01. 11. 2020

Steinbock (22.12.-20.01.)
Bei diesem Schritt müssen Sie nichts übereilen, denn Sie sitzen mit Ihren Ansichten fest im Sattel. Sie sollten aber nicht ins Träumen geraten, denn noch steht die Realität im Mittelpunkt und verlangt Ihre volle Aufmerksamkeit. Wenn alles geregelt und absehbar ist, dürfen Sie sich gerne eine kleine Auszeit nehmen und sich damit auch einen besondern Wunsch erfüllen. Zeigen Sie weiter, was Sie können!

Wassermann (21.01.-19.02.)
Vorsicht ist in diesen Tagen angesagt, vor allem wenn es um finanzielle Dinge geht. Rechnen Sie bei einem angeblich günstigen Angebot lieber noch einmal nach, bevor Sie sich endgültig entscheiden. Gerade bei einer neuen Unternehmung sollten Sie auch auf die Seriosität achten, denn am Ende fällt eine Enttäuschung auch immer auf Sie zurück. Fragen Sie ruhig einmal genauer nach. Es lohnt sich!

Fische (20.02.-20.03.)
Sie sind voller Energie und auch nicht bereit, etwas auf die lange Bank zu schieben. Das ist auch der richtige Schritt, denn nur so können Sie sich durchsetzen und die eigenen Ideen in den Vordergrund stellen. Gerade bei diesem Thema haben Sie keine Konkurrenz zu fürchten, denn kaum einer ist bereit, die eventuellen Nachteile in Kauf zu nehmen. Lassen Sie daher nicht beirren, alles läuft gut für Sie!

Widder (21.03.-20.04.)
Sie sollten auch offen über die Einzelheiten reden, denn jedes Detail könnte etwas zum guten Gelingen beitragen. Allerdings sollten Sie nicht zu impulsiv an das Thema herangehen, denn damit könnten Sie die Personen vor den Kopf stoßen, die sich eine andere Richtung gewünscht haben. Fallen Sie also nicht mit der Tür ins Haus, sondern wählen den diplomatischen Weg. Er könnte sich für Sie lohnen!

Stier (21.04.-20.05.)
Es könnte jetzt nicht schaden, am Arbeitsplatz Ihren Einsatz zu steigern und damit auch zu zeigen, wie viel Ihnen an einer positiven Entwicklung liegt. Auf diese Weise wird sich auch das allgemeine Klima verbessern und für neuen Schwung sorgen. Bieten Sie Ihre Ideen an und versuchen gemeinsam einen Weg zur Umsetzung zu finden. Für Ihre Vorgesetzten könnten Sie bald grünes Licht bekommen. Nur Mut!

Zwillinge (21.05.-21.06.)
Eine Änderung entwickelt sich zu Ihren Gunsten und lässt Sie dabei an weitere Schritte denken. Sorgen Sie dafür, dass alles mit fairen Mitteln abläuft, denn nur dann wird man Ihnen auch weitere Chancen bieten können. Sie sollten auch jede Entscheidung mit einem reinen Gewissen treffen können, denn nur damit ist die weitere Harmonie gewährleistet. Glauben Sie an sich und Ihre Talente, dann läuft alles gut!

Krebs (22.06.-22.07.)
Bei den finanziellen Ausgaben sollten Sie mehr auf die Angebote achten, denn damit lässt sich sicher ein kleines Sparpolster anlegen, mit dem sich einige Wünsche erfüllen lassen. Werden Sie aber nicht gleich zu geizig, nur weil Ihnen eine größere Anschaffung vorschwebt. Gönnen Sie sich immer mal wieder eine kleine Belohnung für besondere Ereignisse, denn das baut Sie immer wieder auf. Nur zu!

Löwe (23.07.-23.08.)
Ihre Kräfte sollten Sie zurzeit nur für berufliche Dinge einsetzen, denn die allgemeine Lage sorgt für die besten Chancen. Nutzen Sie diesen Aufschwung und interessieren sich für Bereiche, die Ihnen bisher verschlossen waren. Auch wenn man Sie nicht sofort hinter die Kulissen blicken lässt, Ihr Einsatz wird sicher anerkannt. Dabei kann Ihnen auch Ihre Intuition hilfreich zur Seite stehen. Probieren Sie es aus!

Jungfrau (24.08.-23.09.)
Sie müssen sich einer Sache schon absolut sicher sein, bevor Sie sich ins kalte Wasser stürzen. Was dann auch geschehen mag, Sie sollten von Ihrem eigenen Plan keinen Schritt abweichen, denn nur dann behalten Sie auch den Überblick. Nutzen Sie ein Gespräch, um ganz offen über die Dinge zu reden, die in dieser Phase im Vordergrund stehen und geklärt werden müssen. Dann geht es weiter!

Waage (24.09.-23.10.)
Nehmen Sie einen Hinweis zum Anlass, intensiver auf bestimmte Fragen einzugehen, denn damit erweitern sich nicht nur Ihre eigenen Kenntnisse, sondern es können sich auch andere Einblicke für Ihr Umfeld ergeben. Eine Entscheidung sollten Sie aber nicht überstürzen, denn dahinter könnte auch der Gedanke stecken, etwas Wichtiges zu verpassen. Lassen Sie alles auf sich zukommen und reagieren dann!

Skorpion (24.10.-22.11.)
Ein Entschluss ist gefasst und sollte jetzt auch durchgeführt werden. Auch wenn Sie dafür Ihren ganzen Mut zusammennehmen müssen, der Zeitpunkt und die anderen Voraussetzungen könnten nicht günstiger sein. Dazu kommt die eigene Neugier, die Ihnen auch die Kräfte für diesen Schritt verleiht, denn nur so kann es weiter vorwärts gehen. Ihre Zufriedenheit wird es Ihnen danken. Glauben Sie es!

Schütze (23.11.-21.12.)
Scheuen Sie sich nicht, Ihre Kräfte für Dinge einzusetzen, die bisher nicht zu Ihrem Bereich gehörten, denn damit helfen Sie einer anderen Person aus einer schwierigen Situation und bekommen einen Einblick hinter die Kulissen. Vielleicht lässt sich damit auch ein Vorsatz realisieren, denn es nutzt Ihnen nichts, wenn Sie nur davon träumen, aber den Schritt in die Umsetzung nicht wagen. Alles ist möglich!

Hodenhagen: Adventsmarkt abgesagt

HODENHAGEN. Der Verkehrsverein Samtgemeinde Hodenhagen ausfallen muss. Grund ist Corona für den 12. Dezember geplante Weihnachtsmarkt ausfallen muss. Grund ist Corona-Pandemie.

Kranichzug im Ostenholzer Moor

NABU-Führung am kommenden Sonnabend

ESSEL. Während Eichhörnchen und Eichelhäher ihre Wintervorräte anlegen, schließen sich Zugvögel zu großen Schwärmen zusammen, bevor sie gemeinsam die lange und gefährliche Reise in ihre Winterquartiere in Südeuropa oder Afrika antreten. Dabei erfreuen sich besonders Kraniche großer Beliebtheit und locken Scharen von Schaulustigen in die bekannten Rastgebiete in der Diepholzer Moorniederung, im Tister Bauernmoor und im Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft, wo sich alljährlich Zehntausende der „Vögel des Glücks“ Energiereserven auf abgemerten Mais- und Getreidefeldern anfrassen, bevor sie in ihre Überwinterungsgebiete weiterziehen. Mit etwas Glück lässt sich dieses faszinierende Naturschauspiel auch bei der etwa zweistündigen NABU-Führung am Rande des Ostenholzer Moores erleben, die am Sonnabend, 31. Oktober, ab 15 Uhr vom Parkplatz am Schorlemer Damm beim Heide-Kröpke startet. Teilnehmer werden gebeten, für wetterfeste, gedeckte Kleidung zu sorgen und – sofern vorhanden – ein Fernglas mitzubringen. Weitere Infos zu der kostenlosen Exkursion erteilt Dr. Antje Oldenburg, Telefon (05164) 801113 und E-Mail antjeoldenburg@nexgo.de.

100 Hilfstransporte in zehn Jahren

Deutsch-Polnische Gesellschaft Verden ehrt Erich Rottmann

VERDEN. Seinen 100. Hilfs-transport in die polnische Partnerregion Lubuski (Lebuser Land) hat der Dörverdener Erich Rottmann (72 Jahre alt) für die Deutsch-Polnische Gesellschaft Verden (DPG) absolviert. Dazu gratulierte DPG-Sprecher und Transportleiter Heinz Möller ihm kürzlich mit anerkennenden Worten.

Der Einsatz von Erich Rottmann für die deutsch-polnische Freundschaft und Verständigung begann im Jahr 2010 als Beifahrer von Anton Werle mit einem Lkw des Landkreises Verden. Mittlerweile sind es nach zehn Jahren beachtliche 100 Transporte für den einstigen Elektriker am Dörverdener Kraftwerk geworden, und viele weitere sollen folgen, wenn es die Gesundheit erlaubt, erklärte Rottmann bei einer kleinen Feierstunde.

Dort erhielt Erich Rottmann von Möller im Beisein des DPG-Teams als Dankeschön einen prächtigen Präsentkorb und eine vom Langwedeler Hobbykünstler Fred U. Higgen liebevoll gestaltete Dankeskarte überreicht. Bei etlichen seiner Einsätze war auch seine Ehefrau Anne Rottmann unterstützend an seiner Seite. Als Extra-Bonbon gab es auch noch ein Buch-Präsent von Landrat Peter Bohlmann.

Die meisten seiner Hilfs-transporte führten den Jubilar nach Grünberg/Zielona Gora. Aber auch auf Einsätze nach Gorzow Wielkopol-



DPG-Transportleiter Heinz Möller und Erich Rottmann wurden für ihren 350. bzw. 100. Hilfstransport nach Polen geehrt. Foto: Anton Werle

ski/Landsberg an der Warthe, in die Gemeinde Betsche, zur Nervenklinik in Meseritz-Obrawalde sowie nach Glatz an der Neisse/Klodzko in Niederschlesien kann Rottmann zurückblicken. Alle diese Fahrten blieben unfallfrei und er achtete immer darauf nicht zu rasen, um den kostenintensiven Benzinverbrauch gering zu halten, lobte Möller in seiner Laudatio.

Erich Rottmann fuhr da-

bei rund 130.000 Kilometer auf den Straßen der deutsch-polnischen Freundschaft und Verständigung. Insgesamt war er 300 Tage allein wegen seines Einsatzes als DPG-Transportfahrer im polnischen Nachbarland, so Heinz Möller anerkennend. Öfter ist er auch während der Woche bei der zentralen DPG-Sammelstelle in der Kreisstadt anzutreffen, um Sachspenden einzulagern. An seinem ers-

ten Transport im Januar 2010 kann sich Jubilar Rottmann noch gut erinnern: „Damals gab es noch einen richtigen Winter. In Zielona Gora mussten wir die Fahrzeuge freischaufeln, so hoch lag der Schnee.“

Einen Präsentkorb von Anton Werle gab es auch für DPG-Transportleiter Heinz Möller, der seinen 350. Hilfstransport nach Polen organisiert und begleitet hatte.

Gisela Stammer liest im Heimathaus

VISSELHÖVEDE. Am Freitag, 6. November, ab 20 Uhr liest Gisela Stammer im Heimathaus Visselhövede aus ihrem neuen Buch „Heugebläse“. In der autobiografisch geprägten Erzählung „Heugebläse. -

Sieben Tage Kindheit auf dem Land“ wird eine norddeutsche Bauernfamilie aus Belldorf im Kirchspiel Schlöse, einem fiktiven Ort, 15 Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges eine Woche lang unter die Lupe genom-

men und zusammen mit dem dörflichen Umfeld, den Einheimischen und den Flüchtlingen aus dem Osten porträtiert.

Aufgrund der Corona-Vorschriften ist ein Besuch der Lesung ausschließ-

lich unter Telefon (04262) 8694. Der Eintritt ist frei, die Autorin freut sich über eine Spende an den Kultur- und Heimatverein. Weitere Informationen unter www.khv-visselhoevede.de.

Deutschlandweit vernetzt und interkulturell

Neuer Kurs „Sicherheitsschulung“ startet Anfang November bei „Staffcoach“ in Walsrode

WALSRODE (aki). Interkulturell, deutschlandweit vernetzt, offen für alle Branchen und nun auch in Walsrode ansässig - das Unternehmen „Staffcoach“ ist bereits an mehreren Standorten, unter anderem in Berlin, Halle, Weimar, Bamberg und Gera ansässig. Anfang Juni 2019 eröffnete in Walsrode eine weitere Filiale. Ein schöner, heller, großer Schulungsraum sowie separate Büroräume für Einzelbesprechungen erwartet alle, die motiviert sind und sich um einen Job bemühen.

„Wir hatten bereits drei Kurse im Bereich ‚Sicherheitsschulung‘. Der nächste Kurs steht Anfang November an“, verkündet Waseem Aleed, Interkultureller Berater. Die gute Nachricht für alle, die noch einen Job in der Sicherheitsbranche suchen: „Es sind noch Plätze frei. Interessierte können sich gerne kurzfristig anmelden!“

Auch wenn das Unternehmen seinen Schwerpunkt in der Schulung von Mitarbeitern der Sicherheitsbranche sieht, ist „Staffcoach“ offen



Waseem Aleed (links) und Ekhard Beuth bilden das „Staffcoach“-Team in Walsrode. Foto: aki

für alle Bereiche rund um die Arbeit. Es nimmt sich Existenzgründern an, coacht Mitarbeiter, die beruflich weiterkommen möchten, und kümmert sich auch um Bewerber, die sich noch nie um eine Stelle beworben oder schon lange keine Bewerbung mehr abgegeben haben. Ziel ist es, die Teilnehmer in den Job zu bringen oder ihnen zu einem erfolgreichen Abschluss zu verhelfen. Neu im Team vor Ort ist Ekhard

Beuth. Der Vorteil der deutschlandweiten Vernetzung ist, dass nicht nur vor Ort, also analog, geschult wird, sondern auch online. „Doch wir gehen noch weiter“, betont Waseem Aleed, „wir begleiten unsere Teilnehmer auch nach der erfolgreichen Vermittlung und arbeiten Hand in Hand mit deren Arbeitgebern, sodass möglichst keiner durch das ‚Netz‘ fällt, falls es mal Schwierigkeiten gibt!“

Randerscheinung

„Fifty ways to leave your lover“ - seit 1975 tönt Paul Simons Ohrwurm immer mal wieder aus dem Radio und zählt gleich eine Reihe von Möglichkeiten auf, wie man seiner/seinem Liebsten entkommen könnte. Nach so vielen Jahren immer noch gut zu hören, auch wenn man sich jetzt nicht direkt angesprochen fühlt, weil man sich ja vor über 40 Jahren aus allen Möglichkeiten den passenden Deckel herausgesucht hat. Kürzlich erzählte eine Freundin, dass bei dem Versuch, ihr frisch gewaschenes Haupthaar zu trocknen plötzlich Stichflammen aus dem Fön in ihrer Hand züngelten. „Ach“, fällt ihr eine weitere Freundin aufgeregt ins Wort, „und da hast Du den Fön schnell zu Deinem Mann in die Badewanne geworfen?! Zu Löschzwecken?!“ - „Mensch!“, entgegnet die Bekannte mit geweiteten Augen. „Auf die Idee bin ich so schnell

gar nicht gekommen!“ Das war selbstverständlich nur ein Scherz - niemand würde auf eine so perfide Idee kommen. Schon gar nicht, wenn man es nun schon einige Jahrzehnte miteinander ausgehalten hat. Da schafft man den Rest auch noch. Es ging auch einfach viel zu schnell. Der Fön landete im Waschbecken, und der Stecker wurde gezogen. Es blieb bei einem kurzen Schreck und dann wurde ein neuer Fön gekauft, das war alles. Aber den Song „Fifty ways to leave your lover“ hört man nach dieser kurzen Erzählung neuerdings mit anderen Ohren. Und mit anderen Bildern im Kopf. Da offenbaren sich Abgründe, die man vorher im Ich nicht vermutet hätte. Tatsächlich erwischt man sich, wie man „Fifty ways to kill your lover“ vor sich hinsingt. Da hat wohl jemand zu viele Krimis gelesen!

Fifty Ways

Ulla Kanning

Anzeige

DANKESCHÖN

WIR FEIERN 50 JAHRE

Reinigungs-
Center

UND SIE BEKOMMEN
50%
RABATT

Inh. R. Lückemeyer

AUF REINIGUNG OBERBEKLEIDUNG AM 27.10.2020

Walsrode - Moorstraße 40 • Benfeld - Cordinger Straße 27

Müllerhaus vorerst geschlossen

BRUNSBROCK. Da der Landkreis Verden in dieser Woche zum Risikogebiet erklärt wurde, hat der Vorstand des Vereins Kulturkreises Lintelter Geest entschieden, das Müllerhaus in Brunsbrock zunächst bis zum 1. November wieder zu schließen.

Der Heilpflanzenabend, der für den 29. Oktober zum Thema „Zistrose und andere antivirale Heilpflanzen“ geplant war, kann daher nicht stattfinden. Die

Veranstaltung soll aber zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. Sobald das Müllerhaus wieder öffnen kann, wird dies bekannt gegeben.

„Wir bedauern dies sehr“, so Marlies Meyer, 1. Vorsitzende des Vereins, „aber die Sicherheit unserer Gäste und der ehrenamtlichen Mitarbeiter steht bei uns an erster Stelle. Sobald wir wieder öffnen können/dürfen, werden wir eine Nachricht veröffentlichen.“

Anzeige

STAFFACADEMY

SMART.EDUCATION.EXPERTS.

STAFFACADEMY @WALSRODE

In 1 Monat zum Job. JETZT auch in deiner REGION in Walsrode!

Als Bildungsträger vernetzen wir Unternehmen, Mitarbeiter und Dozenten, indem wir Praxis und Theorie effektiv miteinander vereinen. Dabei stehen **Deine** Bedürfnisse und Ziele im Vordergrund!

Wir bieten folgende zertifizierte Weiterbildungen in verschiedenen Bereichen an:

- Vorbereitung Sachkunde §34a
- Gründercoaching
- Karrierecoaching
- Onboarding

Mehr Informationen finden Sie unter:
<https://www.staffcoach.de/staffacademy/>

> Nutze DEINE Chance! <

Kommt bei uns vorbei, direkt am Jobcenter in der Langen Straße 52, 29664 Walsrode!



Gesundheitstipp

Kniebeschwerden

Bei Kniebeschwerden ist es neben bestimmten Bewegungsanalysen wichtig, ein fundamentales Belastungsprogramm zu absolvieren. Hier wird gezielt in einem schmerzfreien Bereich trainiert, um so den Gelenkstoffwechsel aufrecht zu erhalten und einer Schonhaltung entgegenzuwirken. Allem voran ist die wichtigste Übung die klassische Kniebeuge. Es werden verschiedene Muskeln, die das Kniegelenk aktiv stabilisieren, trainiert und Bewegungsabläufe, die von den Sprunggelenken bis hin zur Lendenwirbelsäule gehen, aktiviert. Dieser funktionelle Zusammenhang ist entscheidend für die Lösung von Kniebeschwerden. Neben der Kniebeuge zählen noch einige, weitere wichtige Übungen zur fundamentalen Stabilisation. Grundsätzlich sollte das Kniegelenk in möglichst unterschiedliche Knie-



Rüdiger Heinrich
Physiotherapeut - Walsrode

beugen gebracht werden, damit die Gelenkstrukturen richtig auf die Belastung vorbereitet werden. Gerade kombinierte Bewegungen in Rotation und Flexion oder Streckung sind Herausforderungen für das Kniegelenk. Eine optimale Belastungsverteilung gewährleistet eine effektive Stabilisation in der funktionellen Kette, wie auch im Gelenk selbst. Das koordinative Training sollte daher immer in Verbindung mit einem entsprechenden Muskeltraining am Gerät oder freien Übungen absolviert werden.

Hormonyoga für entspannte Wechseljahre

LINDWEDEL. Am 6./7. November bietet der Sporthof Schöne Aussicht in Lindwedel ein Hormonyoga-Seminar unter der Leitung von Dr. Astrid Engelbrecht für Frauen in den Wechseljahren an. Im Vordergrund steht der Übungskatalog der hormonellen Yogatherapie nach Dinah Rodrigues.

Hormonyoga soll Symptome der Wechseljahre, wie lästige Hitzewallungen, depressive Verstimmungen und frühzeitige Alterung reduzieren. Das Rezept der 85-jährigen Erfinderin: Frau (ab 35!) praktiziere

den von ihr entwickelten Übungskatalog zwecks Wiederherstellung des hormonellen Gleichgewichts, lebe gesund und praktiziere Yoga. Ein wesentlicher Bestandteil der Übungen sind spezielle Atemtechniken gekoppelt mit Übungen aus dem Hatha Yoga und wohltuenden Entspannungstechniken.

Das Seminar findet am Freitag von 17 bis 20 Uhr und am Sonnabend von 10 bis 13 Uhr. Anmeldungen unter Telefon (05073) 923111 oder per E-Mail an schoene.aussicht.lindwedel@t-online.de.

14-Jährige erhält zweiten Schwarzgurt

Bomlitzerin Kiara Jaschik legt erfolgreich ihre Prüfung bei der Niedersächsischen Taekwondo Union ab

BOMLITZ. Kürzlich fand in Hameln die Landes-Dan-Prüfung der Niedersächsischen Taekwondo Union statt. Dabei bekam die 14-jährige Bomlitzerin Kiara Jaschik ihren zweiten Schwarzen Gürtel verliehen. Bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres nennt sich diese Graduierung noch Poom, ab 15 Jahren dann Dan-Graduierung.

Die Vorbereitung und auch die Dan-Prüfung selbst standen im Zeichen der Corona-Pandemie. Das Training zur Vorbereitung war ausschließlich in festen Trainingsgruppen möglich. In diesen Gruppen fand letztlich auch die Prüfung statt. Drei Prüfer beurteilten die Teilnehmer in den Bereichen Poomsae (Formenlauf), Ein-Schritt-Kampf, Vollkontakt, Selbstverteidigung und Bruchtest.

Kiara Jaschik zeigte eine gute Prüfungsleistung und konnte besonders in den

Bereichen Poomsae und Ein-Schritt-Kampf von ihren Erfahrungen aus den Technik-Turnieren sowie den Trainingseinheiten im Jugendkader Niedersachsen und beim Team „Redfire“ profitieren. Aber auch im Vollkontakt und Selbstverteidigung zählten sich die vielen Trainingseinheiten aus. Stolz nahm sie ihre Urkunde entgegen.

Kiara Jaschik ist jetzt eine von vier Sportlern der Sparte Taekwondo Bomlitz, die bereits mit dem zweiten Schwarzgurt ausgezeichnet wurden. Sie ist die Jüngste und gehört bereits längere Zeit zum Trainerteam der Abteilung.

Anneke Carstens verletzte sich in der Vorbereitung, kurz vor der Prüfung leider so schwer, dass sie an der Prüfung zu ihrem zweiten Dan nicht teilnehmen konnte. Sie wird sich nach Ausheilung ihrer Verletzung erneut vorbereiten.



Die Bomlitzer Taekwondoka Kiara Jaschik hat kürzlich ihre zweite Schwarzgurt-Prüfung bestanden.

Foto: Taekwondo Bomlitz



Erfolgreich verliefen die Gürtelprüfungen für die Taekwondoka und Kick-Thai-Boxer der „Factory Fighter“.

Foto: Maren Freese

Prüfungen verlaufen auf hohem Niveau

Taekwondoka und Kick-Thai-Boxer der „Factory Fighter“ stellen ihr Können unter Beweis

RETHEM. Das Team der „Factory Fighter“ aus Retthem nahm kürzlich an der Gürtel-Prüfung im Budo-Sport-Park in Nienburg teil. Ziel der Teilnehmer war es, das in den zahlreichen Trainingsstunden erlernte Wissen unter Beweis zu stellen und den nächsten Kup zu

erreichen.

Die Schüler hatten sich sehr gut auf ihre Prüfungen vorbereitet. Sie waren alle in Topform und bewiesen dem Großmeister Ilker Kaya das in den zahlreichen Trainingsstunden erlernte Wissen unter Beweis zu stellen und den nächsten Kup zu

den Bestandteilen des Taekwondos wie Grundschule, Eins-, Zwei-, und Dreischrittkampf, Poomsae (Formenlauf), Selbstverteidigung, Messer und Stockkampf sowie Bruchtest und Theorie. Alle Teilnehmer erreichten den nächsthöheren Kup. Einige Schüler

überzeugten dabei mit sehr guten Leistungen.

Auch die Kick-Thai-Boxer wurden für den nächsthöheren Gurt geprüft. Die Prüfung verlief ebenso auf einem hohen Niveau. Getestet wurden Bestandteile von Box-Techniken - Sparring und Bruchtest.



Neue Präsentationsanzüge für den FSG-Nachwuchs

Große Freude für die U17-Fußballer der FSG Heidmark von Trainer Dragan Krstanovic. Tobias Cohrs, Inhaber von Immobilien Cohrs aus Bad Fallingb., hat sich bereit erklärt, die Mannschaft über einen Zeitraum von drei Jahren je nach Bedarf auszustatten. Als Erstes gab es Präsentationsanzüge, die kürzlich übergeben wur-

den. Die Mannschaft bedankte sich mit kleinen Präsenten. Für die kalte Jahreszeit wurden nun auch noch Aufwärmpullis bestellt. Das Bild zeigt (hinten, von links) Ariane und Tobias Cohrs mit Kindern, Ben-David Semler, Silas Parsons, Joris Hensel, Deyvid Ivanov, Vincent Bellstedt, Jan-Johann Lichtenberger, Lucas Bünger, Ole Rüt-

her, Jakob Hüster, Trainer Dragan Krstanovic und Betreuerin Nora Krstanovic, (vorne, von links) Fitim Pllavci, Rebin Racho, Daniel Giesler, Jeton Berisha, Dominik Larmann, Manuel Glamm, Jan-Ole Meyer, Tjerk Röttger, Thore Böhrnsen und Lasse Duensing. Es fehlt Finlay Lestrangle.

Foto: FSG Heidmark



Neue Sweatshirtjacken für Bomlitzer Taekwondoka

Vor Kurzem übergab Pascal Prange, Junior-Chef des Automobilservice Dettmer in Visselhövede, neue Sweatshirtjacken an das Technik-Team Taekwondo Bomlitz. Besonders der Nachwuchskader um die Trainer Niklas Jaschik und Anneke Carstens freute sich darüber, da die Mitglieder bislang noch keine Vereinsausstattung

für Turniere hatten. Spartenleiter Gerrit Voelker bedankte sich bei der Firma Automobil-Center J. Dettmer für die tolle Unterstützung. Das Bild zeigt (hinten, von links) Zoe Brefeld, Niklas Jaschik, Mariella Baden, Jarne Voelker, Lea Lawniczak, Lars Lawniczak, Theo Bansemir, Hannes Kühl, Mira-Bella Nieber, (vorne, von links) Anne-

ke Carstens, Karsten Brefeld, Gerrit Voelker, Maren Carstens, Pascal Prange, Rena Gastmeier und Isabell Penschorn. Es fehlen Jan-Hendrik Hecht, Lisa Quoos, Dana Quoos und Kiara Jaschik. Wer den Taekwondo-Sport in Bomlitz ausprobieren möchte, findet weitere Informationen unter www.sgbomlitz.de. Foto: SG Bomlitz



Tim Nikelski freut sich auf den „etwas anderen“ Weltsparmonat. Foto: KSK Walsrode

Sparen wird auch in diesen Zeiten belohnt

Weltsparmonat bis Ende November

WALSRODE. Vom 30. Oktober bis 27. November werden kleine Sparer in den Geschäftsstellen der Kreissparkasse Walsrode für das Sparen mit einem tollen Geschenk belohnt. Auch wenn der Weltsparmonat am Weltspartag beginnt, so bittet die Sparkasse ihre kleinen Kunden darum, aufgrund der Corona-Situation den ganzen Monat November für das Abgeben der Spardose auszunutzen, um so große Menschenansammlungen am eigentlichen Weltspartag zu vermeiden.

Tim Nikelski, Vorstandsmittglied der Kreissparkasse Walsrode, betont: „Wir möchten den Spargedanken belohnen. Auch wenn die Zinsen niedrig sind, so zählt es, sich möglichst frühzeitig Reserven für später zu schaffen. Daran ändert sich nichts“, so Nikelski.

Das Motto in diesem Jahr lautet: „Unsere lieben Haustiere“. Und weil auf die Dekoration in den Geschäftsstellen in diesem Jahr aus den bekannten Corona-Gründen weitgehend verzichtet wird, verlegt die Sparkasse die Bastelunterstützung der Kindergärten kurzerhand ins Internet. „Wir freuen uns auf Fotos der tollen Kunstwerke der Kindergärten und werden die Ergebnisse online auf unserer Facebook-Seite präsentieren. Wir laden alle Kundinnen und Kunden ein, statt der gewohnten Begutachtung der kreativen Arbeiten in unseren Geschäftsstellen, den Weg in diesem Jahr online auf unsere Facebookseite anzutreten, um dort die Kreativität zu bewundern“, spricht Tim Nikelski diese digitale Einladung aus.

Genießen mit allen Sinnen

Lichterfest findet am 31. Oktober im Bindergarten Rodewald statt

RODEWALD. Unter dem Titel: „Genießen mit allen Sinnen - Riechen, Hören, Fühlen, Schmecken und Sehen“ möchte der Binderhausverein Rodewald eine neue Außenveranstaltung anbieten. Mit einer begrenzten Anzahl von Besuchern soll am Sonnabend, 31. Oktober, von 18 bis etwa 22 Uhr im Bindergarten Rodewald das Lichterfest stattfinden. Dabei verspricht der Park durch ein einzigartiges Beleuchtungskonzept sowie mit Stelzengängern von „Mille Lieux - de Castellane“ träumerisch und zauberhaft beleuchtete Fantasiewelten.

Livemusik präsentiert die Band Caraluna und sorgt damit für eine ganz besondere Stimmung. Seit nun fast 14 Jahren spielt die Band Musik, mit rockig-souligem Gesang und virtuos-saxophon-Soli und einem Repertoire aus Funk, Soul, Jazz, Latin und Pop.

Ein Verkauf von Leckereien wird an kleinen Buden und Pavillons stattfinden und für einen angenehmen Abend sorgen.

Pastorin Nadine Hartmann aus Rodewald wird eine Kurzandacht zum Reformationstag vor dem Binderhaus halten.

Den Verkauf der Eintrittskarten wird es nur nach vorheriger Registrierung im Vorverkauf bei Ursula Hollendorf, Telefon (05074) 566,



Mit einem einzigartigen Beleuchtungskonzept will der Binderhausverein Rodewald den Bindergarten zum Lichterfest in eine Fantasiewelt verwandeln. Foto: Binderhausverein

geben. Besucher sollten bei der Veranstaltung an ihre Mund-Nasen-Bedeckung und die Abstandsregeln

denken. Ein Formular zur coronabedingten Gästeregistrierung wird mit den Eintrittskarten zugesandt.

Dies kann auch unter www.binderhaus-rodewald.de eingesehen werden.

Anzeige

TRAUMKÜCHEN ZU SUPERPREISEN! KÜCHENABVERKAUF IN ALLEN FILIALEN!



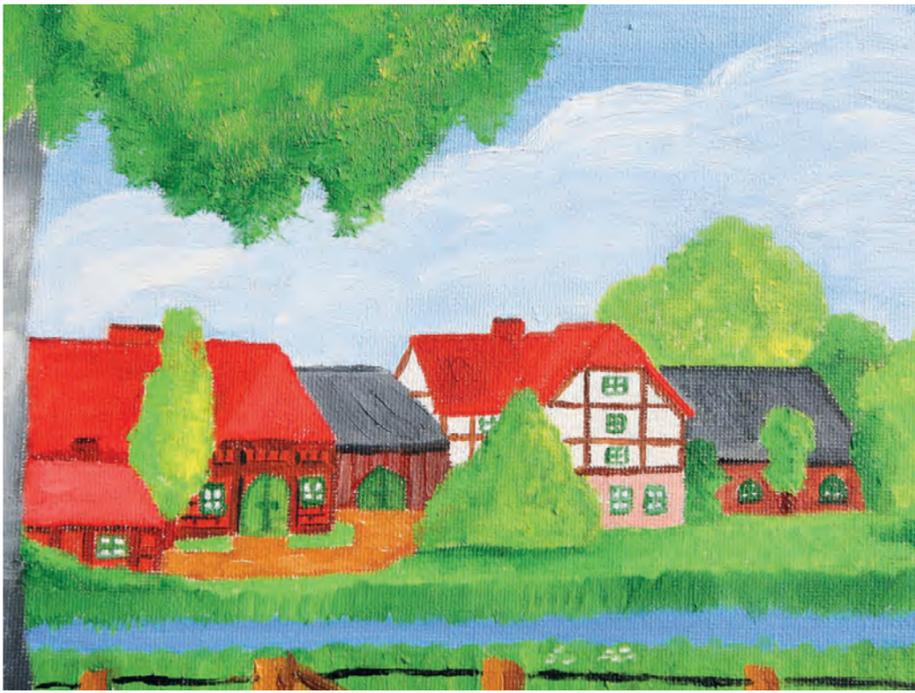
kuechenfachmarkt.de

Meyer & Zander

KÜCHEN FACHMARKT

31582 Nienburg • 29664 Walsrode • 32457 Porta Westfalica • 30900 Mellendorf

4 X im
Norden



Gudrun Hebenbrock stellt zusammen mit neun weiteren Dorfmarker Künstlern ihre Arbeiten am kommenden Wochenende bei der Kunstbörse im Heimathaus aus.

Foto: Künstlergemeinschaft Dorfmark

Künstlergemeinschaft zeigt ihre neuen Arbeiten

Kunstbörse am kommenden Wochenende im Dorfmarker Heimathaus

DORFMARK. Die jährliche Kunstbörse im April musste ausfallen und wird nun nachgeholt. Nach langer, aber überaus kreativ genutzter Coronapause freuen sich die Dorfmarker Künstler sehr, ihre Arbeiten am Sonnabend, 31. Oktober, und am Sonntag, 1. November, im Heimathaus Dorfmark, Ecke Marktstraße/Großer Hof, jeweils von 14 bis 18 Uhr, öffentlich zeigen zu können.

Mit zehn Künstlern bietet das Heimathaus in beiden Etagen eine Fülle unterschiedlichster Seherlebnisse. Von einfach nur schön

sowie überraschend bis hin zur Kunst, die Denkanstöße vermittelt, ist alles dabei. Der Eisenverbieger Hans Germer stellt Metallobjekte aus. Gudrun Hebenbrock, Barbara von Fintel, Alena Yadikina und Anneliese Presse zeigen gegenständliche Malerei und Bernhard Marx Zeichnungen. Sandra Redlich hebt mit ihren Arbeiten die Grenze zwischen Malerei und Fotografie auf. Irma Mennerich und Waltraud Ziebart präsentieren detailreiche Miniaturen auf Porzellan. Hartmut Presse zeigt Objekte der Natur, Holzschnitte des Buchdrucks,

Fotos und kurze Kamerafilme, die die Macht und Schönheit der Natur zeigen und ihre Bedrohtheit spürbar werden lassen. Alle Künstler nehmen Auftragsarbeiten an. Atelierbesuche können vereinbart werden. Wer das ausführliche Gespräch sucht, findet dafür erfahrungsgemäß am Sonnabend mehr Zeit.

Die Coronaregeln werden eingehalten. Mund-Nasenschutz ist zu tragen. Das Heimathaus ist gut belüftet, Ein- und Ausgang sind getrennt. Am Sonntag kann es beim Einlass zu kurzen Wartezeiten kommen.

Waldkundliche Spurensuche am Grundlosen See

WALSRODE. Um den Grundlosen See bei Ebbingingen ranken sich viele Geschichten und Sagen. Er liegt mitten im Grundlosen Moor, in dem früher auf kleinen Parzellen Torf gestochen worden ist. Die alten Torfstiche sind inzwischen mit Wasser vollgelaufen und bieten wieder hochmoortypischen Pflanzen und Bruchwäldern aus Birke und Kiefer Lebensraum. Direkt daneben finden sich völlig andere Waldbilder mit dichtem Fichten-, Kiefern- und Eichenbestand.

Interessierte erleben bei der Wanderung auf einem Rundweg um den See den

Reiz dieser Landschaft. Sie sollten an festes Schuhwerk denken, dem Wetter angepasste Kleidung und persönlichen Proviant. Die Wanderung, veranstaltet vom Verein der Gästeführerinnen Walsrode, führt teilweise über unbefestigte Pfade, Trittsicherheit und eine mittlere Kondition werden empfohlen. Sie findet statt am Sonntag, 25. Oktober, ab 14 Uhr und dauert rund zwei Stunden. Anmeldungen bei Gästeführer Michael Kosinowski, Telefon (05164) 8576. Treffpunkt: Infotafel am Parkplatz Grundloser See, zwischen Dreikronen und Ebbingingen.

WALSRODE. Die Coronapandemie hat es auf besondere Weise gezeigt: einmal mehr sei eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Beschäftigte von erheblicher Bedeutung, so die Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft Heidekreis. Umso erfreulicher sei die Tatsache, dass sich ein weiteres (Familien-)Unternehmen im Heidekreis, die CMF-Immobilienervice GmbH mit Sitz in Walsrode auf den Weg gemacht hat, ihre familienfreundlichen Maßnahmen einmal genauer unter die Lupe zu nehmen. Gelohnt habe es sich: Nach erfolgreicher Auswertung des Onlinefragebogens durch die Gemeinschaftsinitiative in Lüneburg konnte Lena Heß, Geschäftsstellenleiterin des Überbetrieblichen Verbund-

Siegel für Familienfreundlichkeit

Immobilienervice aus Walsrode erhält Siegel

des Familie & Beruf (ÜBV), das FaMi-Siegel als „ausgezeichnet familienfreundliches Unternehmen“ für den derzeit gültigen Aktionszeitraum 2019 bis 2021 an die Geschäftsführerin Carola Maria Fernau und ihre Tochter Madleen Frommholz überreichen. Bis Ende 2021 darf die CMF Immobilienervice GmbH das Siegel nun für die Außendarstellung des Unternehmens nutzen.

Als Geschäftsstellenleiterin des ÜBV steht Frau Lena Heß als Ansprechpartnerin für interessierte Betriebe und Institutionen zur Verfügung. Der Überbetriebliche Verbund Familie & Beruf unterstützt beim Aufbau familienorientierter Personalpolitik. Daher möchte Lena Heß Betriebe gerne dazu ermutigen, sich mit der besseren

Vereinbarkeit von Familie und Beruf auseinanderzusetzen.

Informationen zum FaMi-Siegel erhalten Interessierte im Internet unter www.famiesel.de oder in der Geschäftsstelle des ÜBV unter Telefon (05191) 970612.



Famiesel überreicht: Lena Heß, Madleen Frommholz, Carola Fernau (von links).

Foto: Koordinierungsstelle Frau & Wirtschaft Heidekreis

Teleshop Walsrode startet Gewinnspiel

Ansprechpartner für Telekom-Produkte wartet für Kunden mit attraktiven Preisen auf

WALSRODE. Die Firma Teleshop Walsrode ist seit 2005 führender Ansprechpartner vor Ort für Telekom-Produkte.

Das Team um Daniel Waldhaus, Sevda Yildirim und dem Auszubildenden Loris Rump steht seinen Kunden mit seinem umfangreichen Wissen und langjähriger Erfahrung im Mobilfunk und Internet-Anschlüssen zur Verfügung. Dabei nutzen viele Kunden heutzutage auch die Online-Terminvereinbarung, um Wartezeiten zu vermeiden.

Die Mitarbeiter verfügen über hohe Fachkompetenz in der Betreuung von Privat- und Geschäftskunden. „Wir setzen auf die persönliche Betreuung und Beratung vor Ort, stehen aber auch unterstützend bei der Einrichtung der Router und der Heimvernetzung unseren Kunden zur Seite.“

Wir haben auch für Smartphone-Einsteiger benutzerfreundliche Smartphones mit kleinen Einstiegsgeräten zum Beispiel Congstar und kümmern uns auch gemeinsam mit dem Kunden um die Einrichtung und die ersten Schritte, um fit für die Zukunft zu sein“,

so Daniel Waldhaus.

Die Telekom arbeitet stetig am Breitbandausbau, es sind oft Geschwindigkeiten bis zu 250 Mbit/s im Download verfügbar, womit der Kunde laut der Teleshop-Experten einwandfrei zuhause streamen und surfen kann. „Dazu empfehlen wir immer das Fokus-Produkt Magenta TV, worüber der Kunde noch klassisch TV schauen kann, aber auch tolle Features wie exklusive Film- und Serien-Inhalte in

der Telekom Megathek, zeitversetztes Fernsehen, Aufnahme Funktion, Streaming Portale wie Netflix, Amazon Prime, Sky, Disney+ oder DAZN nutzen kann.“

Auch der Mobilfunkausbau und damit die Versorgung mit dem schnellen zukunftsweisenden 5G-Netz bietet die Telekom in der Region an. So seien die Orte Walsrode, Bad Fallingb., Dorfmark, Soltau, Visselhövede, Oerbbe,

Kirchboitzen, Schneverdingen, Verden, Rotenburg, Wietzendorf, Munster und noch viele Ortschaften in der Umgebung mit 5G versorgt. Der aktuelle Ausbaustatus ist unter www.telekom.de/netzausbau tagesaktuell einsehbar. „Um das schnelle 5G-Netz nutzen zu können, benötigen unsere Kunden einen 5G-fähigen Tarif und ein Smartphone. Kommen Sie gerne zu einer individuellen persönlichen Beratung zu uns in den Shop“, lädt das Team ein.

Um seinen Kunden das Jahresende zu verschönern, startet der Teleshop ab sofort ein Gewinnspiel mit attraktiven Preisen wie ein Samsung-Smartphone, einen Magenta-TV-Stick und eine Kids-Watch. Nötig ist dafür ein persönliches Los, das Kunden bei Abschluss eines Mobilfunkvertrages oder von Magenta TV, einer Vertragsverlängerung, einem Upgrade auf Highspeed DSL oder auch eine Google-Bewertung erhalten. Je nach Geschäftsfall ist auch der Erhalt mehrerer Lose möglich. Die Verlosung findet pünktlich vor Weihnachten am 18. Dezember im Walsroder Teleshop statt.



Das Team des Teleshops Walsrode mit dem Auszubildenden Loris Rump und Daniel Waldhaus hat jetzt für seine Kunden ein Gewinnspiel mit attraktiven Preisen gestartet.

Foto: Teleshop Walsrode

Anzeige



Die Welt erkunden? Aber sicher!

Die GPS-Telefonuhr für Ihr Kind:

- Telefonieren und Sprachnachrichten
- SOS-Taste für automatischen Anruf bei den Eltern
- GPS-Standort in Echtzeit mit Kartendarstellung
- Schrittzähler

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

Teleshop

Walsrode Inh. NordKom GmbH

PARTNER

Lange Straße 61 · 29664 Walsrode
☎ (05161) 9 83 02-0
☎ (05161) 9 83 02-25

✉ info@teleshop-walsrode.de

🌐 www.teleshop-walsrode.de

📘 www.facebook.com/teleshop.walsrode

*Die Mindestvertragslaufzeit des Tarifs Smart Connect S mit Top-Endgerät beträgt 24 Monate. Der Vertrag kann zum Ende der Mindestlaufzeit und danach täglich gekündigt werden. Der monatliche Grundpreis beträgt 9,70 €. Der Tarif Smart Connect S mit Top-Endgerät enthält 100 Minuten und 100 SMS pro Monat in alle dt. Netze. Nach Verbrauch der 100 Minuten bzw. 100 SMS beträgt der Preis 0,09 €/Min. bzw. 0,09 €/SMS ins dt. Festnetz und in alle dt. Mobilfunknetze. Zusätzlich ist eine Ortungs-Flatrate (monatlich 500 MB mit max. 128 KBit/s im Download und 128 KBit/s im Upload, danach max. 128 KBit/s im Download und 64 KBit/s im Upload, keine Folgekosten) inkludiert. Die GPS-Ortung funktioniert auch bei reduzierter Übertragungsgeschwindigkeit. Der Tarif ist für die Nutzung mit IoT-Geräten (IoT = Internet of Things) gedacht. Eine Nutzung des Tarifs mit anderen Gerätetypen (z. B. Smartphones oder Tablets) ist unzulässig. Voraussetzung für die Nutzung sind eine Mobilfunk-Verbindung und ein verfügbares GPS-Signal. Eine weitere Voraussetzung für die Nutzung des Tracking-Service ist der Download der zu dem Gerät gehörenden Tracking-App. Das mit der App genutzte Smartphone muss mindestens das Betriebssystem Android™ 6.0 oder iOS 11 haben. Die Preise beinhalten die Mehrwertsteuer in Höhe von 16%. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.

Mit dem Charterboot ein bisschen Freiheit genießen

Niederländische Provinz Friesland: Den Finger am maritimen Pulsschlag

SNEEK. Boote, die allen Ernstes wie große Klompjes aussehen und moderne Riesenschiffe, an deren blitzblanker Außenhülle jeder Fassadenkletterer scheitern würde; dampfbetriebene Nusschalen und klobige, zu Wohnschiffen umgebaute Arbeitsschiffe; traditionelle Plattbodensegler mit lärmender Mannschaft und flunderflache Einhand-Segler: Unsere niederländischen Nachbarn lieben das Wasser und sie lieben Boote. Diese unerschütterliche Zuneigung ist ihnen in die Wiege gelegt. Wie sollte es bei einem Völkchen auch anders sein, das seit Jahrhunderten einen Großteil seiner Scholle dem Wasser abtrötet. Mancher frühere Fischerort fand sich plötzlich im Binnenland wieder, weil die Außenküste dank Eindeichung und effektiver Entwässerungssysteme um etliche Kilometer verlegt wurde. Dennoch ist Wasser auch in der Provinz Friesland östlich des IJsselmeeres in sämtlichen Formen allgegenwärtig, und sie bietet damit perfekte Gegebenheiten für alle, die maritime Ambitionen ausleben möchten.

Es muss ja kein eigenes Boot sein - es gibt Charterboote in allen Größen und Preisklassen. Man muss auch gar nicht immer fahren: Wer einen Finger auf den maritimen Pulsschlag der Nachbarn legen möch-

te, der sollte sich mit seinem Charterboot ein paar sonnige Wochenendstunden lang an die Kaje vor eine der vielen friesischen Klappbrücken legen. Zum Beispiel im Wassersport-Städtchen Woudsend. Das passieren - in diesem Jahr sicher coronabedingt - unglaublich viele Wasserfahrzeuge aller Art und Größe und wenn sich der Verkehr staut wird es spannend. Da liegen schon mal die Nerven der Wassersportler blank. „Brückenkinó“ nennt das der Bootsfahrer, der sich so was insgeheim lieber von außen ansieht, als dass er irgendwie involviert wäre. Noch packender ist das Spektakel an Knotenpunkten wie Stavoren, wo jeder auf dem Weg ins IJsselmeer mit seiner Schokoladenseite an die Schleusenwand möchte.

Unter der Woche geht es auf friesischen Gewässern erheblich beschaulicher zu, dann kommen die Charterbootfahrer als Akteure auf ihre Kosten. Friesland ist so vielfältig und so üppig mit Liegeplätzen ausgestattet, dass man sich für einen Törn Schwerpunkte setzen sollte. Mag man es friedlich, dann genießt man die vom Verein „Marrekrite“ ausgewiesenen, kostenlosen Naturliegeplätze (max. drei Nächte), die außer regelmäßiger Müllentsorgung in erster Linie Ruhe und Naturerlebnisse bieten. Man kann zum Einkaufen oder



Kapitän für kurze Zeit: Die zahlreichen friesischen Vercharterer halten für jeden ein passendes Boot bereit. Es muss am Anfang ja nicht gleich ein 13-Meter-Schiff sein. Führerschein ist nicht nötig, Neulinge werden eingewiesen und ansonsten gilt: Learning by doing.



Weite Binnenmeere, blauer Himmel, pittoreske Ortschaften, eine exzellente maritime Infrastruktur und ein bisschen eigene Gemütlichkeit auf dem Charterboot - Friesland hat für wasserverrückte Menschen auch zu Corona-Zeiten viel zu bieten. Dieses Jahr war es auf den friesischen Gewässern voller als in anderen Jahren und daran wird sich wohl vorläufig nichts ändern. Aber es bleibt genug Raum und Freiheit für alle.

Fotos: Kanning

für „een Kopje Koffie“ direkt vor angesagten Lokalen „parken“ oder an der Stadtkaje einer der wirklich sehr alten und bezaubernd schönen Ortschaften anlegen.

Dank der Infrastruktur für Wassersportler, die ihresgleichen sucht, ist alles möglich und jeder ist frei - man fährt nach Lust, Laune und Wetter. Auch zu Corona-Zeiten, die nur zu Anfang der Saison für Einschränkungen gesorgt haben. Mittlerweile (September 2020) hängen Zettel an den Geschäften oder für die Fußgänger und Radfahrer an den Klappbrücken, die an den Mindestabstand erinnern, oder Ermahnungen am Supermarkteingang, dass man einen Einkaufswagen benutzen soll und Desinfektionstücher bereit liegen. Masken sind hinge-

gen nirgends zu sehen und auch die Bedienungen in Geschäften und Lokalen sind ungeschützt. In den Sanitäreinrichtungen der Häfen wurde einfach jede zweite Toilette und jedes zweite Waschbecken gesperrt - fertig ist die Laube. Schädliche Aerosole - so wohl die Hoffnung - zerstäubt der friesische Wind.

Allerdings sind gerade etwas größere Charterboote ohnehin mit allem bestückt, was ein autarkes Leben ermöglicht. Klug geplant bleibt man nahezu unter sich. Wenn zu Coronazeiten Urlaub mit ein bisschen Freiheit, dann genau so. Ein paar Steg-Gespräche auf Abstand müssen eben reichen. Es bleibt trotzdem genug, was einen Bootsurlaub in Friesland einzigartig und unvergesslich macht.

Ulla Kanning

Informationen

www.friesland.nl
www.waterlandvanfriesland.nl

Die „Lobke“ wurde gechartert bei www.yachtcharternsneek.nl



„De Koffie is klaar!“ - Zeit für eine Pause auf Frieslands Gewässern mit Blick auf maritime Landschaften.

Eine abwechslungsreiche Auszeit an der deutschen Nordseeküste

Cuxhaven lockt mit zahlreichen Aktivitäten rund um den Nationalpark Wattenmeer

CUXHAVEN (aki). Gerade zu Coronazeiten scheuen sich viele vor Reisen ins Ausland und entdecken daher, wie schön es in Deutschland ist. Die Krise eine Chance, um neue Wege zu gehen, das eigene Umfeld unter die Lupe zu nehmen und entdecken. Wie wäre es mal mit einem Tag an der See? Eine Reise wert ist immer die Küste. Gerade einmal anderthalb Stunden Fahrt mit dem Auto liegt Cuxhaven entfernt. Ausladende Strände, ein Fischereihafen, eine sehenswerte Hafenrundfahrt, Wattwandern zu Fuß oder mit der Kutsche oder eine Kombination dessen zur hamburgischen Insel Neuwerk - den Aktivitäten in und um Cuxhaven sind keine Grenzen gesetzt.

Starten sollte man am ehemaligen Fischereihafen. Hier gibt es zahlreiche urige Restaurants, in denen

man nicht nur mit dem beliebten Fischerfrühstück in den Tag starten kann, sondern auch immer ein frisches Fischbrötchen für den kleinen Hunger für zwischendurch bekommt. Möchte man sich an eine der Außenterrassen oder im Inneren der ehemaligen Fischerschuppen zum Mittagessen niederlassen, so ist eine vorherige Reservierung, besonders wenn man in Gruppen kommt, ratsam. In der Nähe gibt es die historische Aussichtsplattform „Alte Liebe“, an der die Besucher den Schiffsansagedienst verfolgen können.

Am Ende des Fischereihafens liegt der „Steubenhöft“ (Amerikahafen). Eine Ausstellung zeigt viele Schicksale und Geschichten von Menschen, die sich einst hier für ihre Ausschiffung nach Amerika in den Hapag-Hallen einfanden.



In Cuxhaven dreht sich vieles rund ums Wasser und das Wattenmeer. Ein guter Ausgangspunkt für die Entdeckungsreise ist der Hafen.

Foto: aki

Und ist das Wetter mal wieder „typisch norddeutsch“, besucht man das moderne Wattenmeer-Besuchszentrum. Es zeigt in einer attraktiv gestalteten Ausstellung alles, was man über das Wattenmeer wissen muss. Das neue Wrack-

und Fischereimuseum „Windstärke 10“ zeigt Gefahren der Seefahrt und einen Überblick über 100 Jahre Fischereigeschichte.

Mit der Strand- und Dünenbahn, dem Jan-Cux-Express, geht es die gesamte Cuxhavener Küstenlinie

entlang. Das 600 Jahre alte Schloss Ritzebüttel mit Schlossgarten ist die „Urzelle“ der Stadt Cuxhaven, die lange Zeit Hamburg zugehörig war. „Hermine“ heißt der aus der Elbe geborgene Gaffelschoner, der unter Denkmalschutz in der

Innenstadt am Schleusenpriel liegt. Der markante Wasserturm prägt das Bild der Innenstadt und wurde 2017 von Schweizern gekauft. Sehenswert und spannend für Kinder und Jugendliche ist auch die ehemalige preußische Marinestation „Fort Kugelbake“.

Strandtage wirken sich erfahrungsgemäß positiv auf das Wohlbefinden aus! Ausgedehnte Spaziergänge in die stille Weite des Nationalparks Wattenmeer tun einfach gut. Man muss ja nicht gleich die Mammutstrecke zur Insel Neuwerk auf sich nehmen. Aber es lohnt sich!

Mit dem Schiff oder dem Katamaran gelangt man von Cuxhaven aus auch zur Hochseeinsel Helgoland. Tipp: Die beste Zeit für eine Auszeit ist übrigens außerhalb der Hauptsaison!



Urbanes Blumenparadies: Lisa Eva Zienc macht in Berlin eine Ausbildung zur Floristin.

FOTO: ZACHARIE SCHEURER/DPA

Arbeiten mit Stiel

Ein eigener Blumenladen ist für viele ein Traum – doch Floristen brauchen heute Durchhaltevermögen

VON MARINA UELSMANN

Zwischen Gestecken, Grußkarten und einem plätschern den Brunnen macht Lisa Eva Zienc seit zwei Jahren ihre Ausbildung. Sie ist eine von etwa 2500 angehenden Floristen und Floristinnen in Deutschland, wobei der Anteil an Männern nicht einmal bei 10 Prozent liegt. Beim Laden Blu-

men- und Gartenkunst im Berliner Stadtteil Alt-Moabit pflegt Zienc Pflanzen und bindet Sträuße – ein Traumjob?

richtung gerecht zu werden. „Also aufmerksam beobachten, ob die Blütenfarbe warm oder kalt ist und welches Schnittgrün dazu passt, sodass sich jede Blüte „zum einen gut in das Ganze einfügt, zum anderen aber auch einen Platz erhält, an dem sie bestmöglich inszeniert wird“, sagt Zienc. Floristik ist in erster Linie ein ästhetischer Beruf, bei dem das Handwerk aber nicht zu kurz kommt. Gerade die körperliche Belastung, das stundenlange Stehen oder auch das Abornen von Schnittblumen – kann Auszubildende abschrecken. „Man muss Dreck gut aushalten können und sollte eher nicht allergisch auf Pollen sein“, erklärt die 19-jährige Berivan Schachtner. Sie arbeitet im dritten Lehrjahr in einem Blumengeschäft im Berliner Stadtteil Prenzlauer Berg. Neben der praktischen Arbeit im Betrieb wird in der dreijährigen Ausbildung an der Berufsschule auch Farblehre, Raumgestaltung und Pflanzenpflege vermittelt.

Geringe Bezahlung und Stress an Feiertagen

Zienc rät zu einem Praktikum



Auch mit Topfpflanzen sollten sich Floristen auskennen.

FOTO: ZACHARIE SCHEURER/DPA

Mit Blumen die Distanz überwinden

Der Blumenhandel zählt zu den Branchen, die besonders viele Einbußen wegen der Lockdownphase im März und April erlitten haben. Erst zum Muttertag im Mai habe die Branche wieder durchstarten können, heißt es beim Fachverband Deutscher Floristen. Doch Absagen von Hochzeiten und anderen Veranstaltungen machen Blumenhändlern weiter zu schaffen. Der Verband setzt bei Kunden nun vor allem auf die „emotionale Wirkung von Blumen“, mit der sich jede Distanz überwinden ließe.

vor der Ausbildung, um die Herausforderungen des Berufs besser kennenzulernen. Bei einer Ausbildungsvergütung, die laut Bundesagentur für Arbeit zwischen 500 und 600 Euro im ersten Lehrjahr liegt, entscheiden sich Auszubildende in erster Linie aus Freude am Beruf und nicht aus finanziellen Erwägungen für die Floristik. Als Gesellin oder Meisterin verdient eine Floristin durchschnittlich etwa 1640 Euro brutto im Monat.

An Feiertagen wie Mutter- oder Valentinstag ist besonders viel los. „Weihnachten ist die wildeste Zeit“, erzählt Zienc. Bei einer Zehn-Stunden-Schicht seien dann die Illusionen vom gemütlichen Sträußebinden verschwunden, betont Andreas Thomas Tunger, Ausbilder und Inhaber bei Blumen- und Gartenkunst.

Eigene Handschrift beim Binden

Sträuße und Gestecke binden Floristen und Floristinnen für ganz unterschiedliche Anlässe. „Ich bin eher der Typ für Beerdigungen“, gesteht Schachtner lachend. Sie macht lieber dezente Gestecke statt

bunte Sträuße. Wenn es um Ästhetik geht, hat jede Floristin ihre eigene Handschrift – und im Idealfall einen treuen Kundenstamm.

Beratung mit Gespür für jeden Kunden

Früher zählte der Floristikberuf zum Handwerk, heute zum Einzelhandel. Nach wie vor gilt allerdings: Aufwendige Blumenarrangements sind eine Kunst und eine gute Beratung ist in dieser Hinsicht unerlässlich. Dazu gehören Überlegungen wie: Welcher Blumenstrauß passt zu einer zierlichen Braut? Sollte man bei einer Gartenparty im Hochsommer schnell welkende Pfingstrosen wählen?

Viel Konkurrenz in großen Städten

Für das Eröffnen eines Blumen-geschäfts braucht es grundsätzlich keinen Abschluss als Gesellin oder Meisterin, im Grunde kann jeder, der Leidenschaft mitbringt, einen Blumenladen aufmachen. Besonders in großen Städten wie Berlin sind der Preisdruck und die Konkurrenz aber groß.

GÄRTNER LATEIN



Portulak sprießt auch auf dem Balkon

Einige Gemüsearten wachsen auch noch im Herbst wunderbar auf dem Balkon. Selbst Minusgrade müssen kein Hindernis sein. Wie beim Winterportulak, auch als Tellerkraut oder Postelein bekannt, der bis zu minus 20 Grad Celsius übersteht. Im Topf auf dem Balkon kann er von September bis Februar ausgesät werden, Temperaturen unter zwölf Grad sind für ihn optimal zum Keimen, erklären die Experten der Zeitschrift „Mein schöner Garten“ in ihrer Onlineausgabe. Die Erde sollte feucht, aber nicht nass sein. Die hübschen langstieligen Blätter eignen sich hervorragend für Salate und Smoothies. Bis Anfang Oktober lohnt sich ebenfalls noch die Aussaat bestimmter Spinatsorten. Die Pflanze mag es halbschattig und windgeschützt. Auch hier sollte man auf feuchten Boden achten.

GARTEN NOTIZEN

Schwalbennester in Scheunen lassen

Bauern sollen den bedrohten Schwalben Platz zum Nisten bieten. Dafür werben Naturschutzbund (Nabu), Landesbauernverband und Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband in einer gemeinsamen Aktion. Die Bestände von Mehl- und Rauchschnalben nahmen seit Jahren ab. Schwalben kehren Anfang März aus ihren Winterquartieren in Afrika zur Brut und Jungenaufzucht zurück. Nabu und Bauernverbände bitten bereits jetzt darum, die Nester nicht zu entfernen.

Vorsicht bei Grattissamen

Wer kostenlos Pflanzensamen von einem unbekanntem Absender geschickt bekommt, sollte vorsichtig sein, warnt das Julius-Kühn-Institut, das Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen. Die Experten raten davon ab, die Samen auszusäen. Das Saatgut sollten Verbraucher nicht auf dem Kompost oder in der Biotonne entsorgen. Nach Meinung der Experten könnten in solchen Mischungen invasive Pflanzenarten stecken, aber auch Pilze, Bakterien oder Viren.

Warum wird die Andentanne braun?

Ich habe vor fünf Jahren eine Thuja Smaragdhecke gepflanzt, doch dieses Jahr ist sie braun geworden – trotz Bewässerung. Was kann ich tun?

R. Schaal

Often ist in diesen Fällen ein zu hoher Gehalt an freiem Mangan im Boden verantwortlich. Man sollte den Boden zunächst mit kohlen-saurem Kalk versorgen und zwei bis drei Monate später mit reifem Kompost, um ein ausgeglichenes Nährstoffverhältnis herzustellen und den Humusgehalt langfristig zu er-



Grüner Daumen

höhen. Wichtig: Vor dem Kalen unbedingt mit einem Testset aus dem Gartenfachhandel den pH-Wert des Bodens prüfen. Weiterhin gibt es bei Thuja eine Reihe von Pilzkrankheiten. Am häufigsten tritt das sogenannte Pestalotia-Triebsterben auf. Eine weitere Möglichkeit ist ein Befall von Dickmaulrüsseln im Boden, die die Wurzeln schädigen. Hier kann zur Probe eine Pflanze ausgegraben werden. Auch Sonnenbrand kann eine Ur-

sache sein. Es sollten alle braunen Triebe bis ins gesunde Holz zurückgeschnitten werden.

Unser zweijähriger Ahornbusch hat verschrumpelte, schwarze Blättchen. Was kann man dagegen tun?

Birgit Spech

Meist handelt es sich um Sonnenbrand. Abhilfe schafft bei starker Mittagssonne ein leichter Vlies. Oder der Standort sollte geändert werden. Im Herbst ist meist eine Verbesserung zu erkennen.

Unsere Tomaten waren bei der Ernte an der Unterseite verfault. Sie stehen im Freien in guter Erde und wurden auch regelmäßig ge-

gossen. Was sollten wir anders machen?

Eckhard Ulrich

Wenn sich nur auf Ihren Tomatenfrüchten braune oder schwarze Stellen bilden, handelt es sich höchstwahrscheinlich um eine Blütenendfäule. Die Tomaten bekommen am Boden, wo einst die Blüte saß, braun- bis schwarzfarbiges, hartes Gewebe, das langsam absterbt. Zu diesen Stellen an den Unterseiten kommt es dann, wenn die Tomatenpflanze nicht genug Kalium aus dem Boden aufnehmen kann oder generell ein Nährstoffstau besteht. Die Nährstoffe können dann nicht mehr von den Wurzeln bis in die Blätter und Früchte gelangen. Über-



Tristan Heinen-Bizjak führt für die Initiative „Blumen – 1000 gute Gründe“ einen Youtube-Kanal mit Tipps und Tricks: www.youtube.com/tristanrocktengarten.

prüft werden sollte, ob zu einseitig gedüngt wurde.

Unsere Andentanne ist etwa 25 Jahre alt. Nun werden die unteren Astetagen braun. Vor zwei

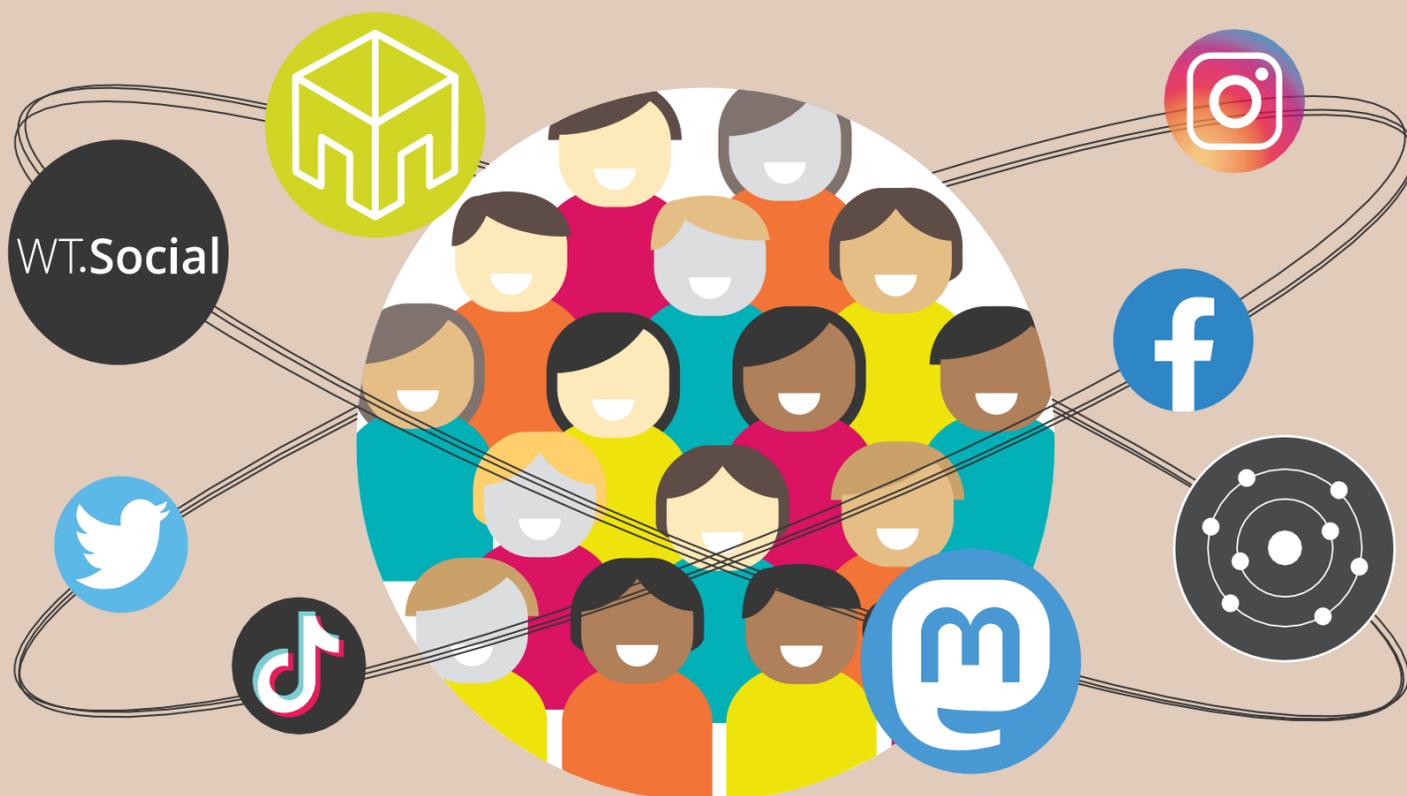
Jahren musste im Zuge einer Umgestaltung eine größere Wurzel gekappt werden. Kann dies die Ursache sein oder ist es Wassermangel?

Gerhard Breuer Das Reduzieren des Wurzelballens in Verbindung mit warmer Witterung könnte der Pflanze diesen Schaden zugeführt haben. Da das oberirdische Pflanzvolumen nicht abgenommen hat, wurde das Verhältnis so gestört, dass es ein Trockenschaden sein wird.

☛ Sie haben Fragen an unsere Experten? Bitte schreiben Sie uns an service@rnd.de. Fragen können unsere Fachleute besser beantworten, wenn Sie ein Foto an die Mail anhängen.

Nett, aber leer

Der Umgangston auf Facebook und Twitter ist rau. Seit Jahren gründen sich deswegen immer neue, alternative Netzwerke. Doch Millionen Menschen anzulocken, ist schwer



RND-GRAFIK

VON JAN BOJARYN

Jimmy Wales hat die Nase voll. Ein werbeorientiertes Geschäftsmodell sei „Gift für soziale Medien“, ätzte der Wikipedia-Gründer vor Kurzem. Er tat das auf WT.Social – dem sozialen Netzwerk, das er selbst gegründet hat. Wer schon mal Wikipedia besucht hat, der ahnt wahrscheinlich, wie sich WT.Social finanzieren soll: durch freiwillige Spenden.

Wer Facebook besucht, der sieht keine aufklappende Botschaft mit einem Spendenaufruf von Mark Zuckerberg; wer Facebook besucht, der sieht Werbung. Dieses soziale Netzwerk finanziert sich über den kommerziellen Wert der gesammelten Nutzerdaten. Das kann Reibung erzeugen, wenn es etwa um Datenschutz geht oder um die Forderung, bestimmtes Verhalten auf der Plattform zu stoppen. Facebook profitiert davon, wenn Menschen lange eingeloggt bleiben und viel tun. Wenn gehässige Falschaussagen von US-Präsident Donald Trump geduldet werden, wenn Verschwörungstheorien auf der Plattform wuchern, dann erzeugt das Aufmerksamkeit. Und die ist profitabel.

Was in den riesigen Netzwerken von Facebook und Twitter erlaubt sein soll und was nicht, darüber herrscht Streit. Vor allem in den USA ist der Konflikt heiß gelaufen.

Linke und Demokraten beschimpfen ihre Gegner als Faschisten, die aus dem hohen Ideal der Redefreiheit ein Recht auf Hass und Lügen ableiten. Republikaner und Rechte kontern das, indem sie ihren Gegnern Zensurabsichten und überspitzte politische Korrektheit vorwerfen.

„Social Media, wie es sein sollte.“

Werbung für das soziale Netzwerk WT.Social

Artig sein reicht nicht

Einigen Menschen ist der Zirkus zu bunt. Die Verheißung der sozialen Netzwerke war einmal, in das globale Dorf einzuziehen und dort neuen Menschen zu begegnen. Mit diesem Ideal machen Neulinge wie WT.Social Werbung: „Social Media, wie es sein sollte“. Doch wenn WT.Social sich zu einer echten Facebook-Alternative entwickeln will, dann hat es viel Arbeit vor sich. Im Mai, rund ein halbes Jahr nach dem Start, dümpelte die Nutzerzahl noch unter einer halben Million. Das Design der Seite ist spröde, es kommt farbarm und mit wenigen optischen Elementen daher. Auf der Webseite werden Gruppen oder „Subwikis“ empfohlen, in denen nur alle paar Tage ein Update gepostet wird.

WT.Social sucht Nutzer. Damit befindet es sich in guter Gesellschaft. Seit Jahren tauchen immer wieder neue soziale Netzwerke auf, die besser sein wollen. Das neueste heißt Planetary. Bisher ist es noch in einer Vorabphase. Wer es testen will, muss sich auf einer Warteliste eintragen. Auch Planetary definiert sich als eine Art Anti-Facebook. Es solle ein soziales Netzwerk mit „weniger Missbrauch“ werden und „die Privatsphäre unserer Nutzer respektieren“, schreibt das Unternehmen.

Wie viele Menschen lassen sich allein wegen Datenschutz und Umgangsformen auf eine neue Plattform ein? Allem Anschein nach sind es eher wenige. Eine nette Plattform mit Erfahrungswerten ist Mastodon. Die Twitter-Alternative startete bereits im März 2016. Inzwischen tummeln sich dort 4,4 Millionen Menschen. Das klingt nur dann beeindruckend, wenn niemand die Zahl mit Twitter vergleicht: Dort waren es im Frühjahr vergangenen Jahres 321 Millionen aktive Nutzer. Und Facebook spielt mit 2,5 Milliarden Menschen noch einmal in einer anderen Liga.

Erfolg braucht Ideen

Plattformen, die in den vergangenen Jahren wirklich beeindruckend gewachsen sind, hatten andere Gründe. Instag-

Schön, dass du da bist

Auf diesen Plattformen geht es respektvoll zu.

► **Nebenan.de:** Die Nachbarschaftsplattform vernetzt Menschen, die in der Nähe wohnen. Nach der Anmeldung wird zuerst die Adresse verifiziert.

► **WT.Social:** Der Kurzname des Netzwerkes ist auch die Onlineadresse. „Wiktribune Social“ erlaubt Neulingen den Login mit Twitter- oder Facebook-Daten.

► **Planetary:** Auch planetary.social will Facebook ersetzen. Wer teilnehmen will, muss sich allerdings erst einmal auf eine Warteliste setzen lassen.

► **Mastodon:** Die Twitter-Alternative arbeitet mit verschiedenen Servern, die sich in etwa wie getrennte Chaträume anfühlen. Wer technikfest ist, kann auf joinmastodon.org starten.

► **Botnet:** Wer einfach Bestätigung sucht, der sollte Facebook gegen die erstklassige Satireapp Botnet tauschen. Egal, was Nutzer hier posten – sie werden dafür von einer wilden Horde euphorischer Bots bejubelt.

ram punktete zu seinem Start vor knapp zehn Jahren mit der Funktion, Bilder schicken zu inszenieren und schnell zu teilen. Über eine Milliarde Menschen nutzen die Plattform. Tiktok konzentriert sich auf das schnelle Erstellen, Verarbeiten und Verbreiten kurzer Videos. Innerhalb weniger Jahre hat die App es so auf zwei Milliarden Downloads gebracht. Solche Plattformen beeinflussen durch ihre schiere Größe die Gesellschaft. Sie können Pluspunkte sammeln, indem sie vernünftigen Datenschutz oder verbindliche Umgangsregeln durchsetzen. Aber ganz offensichtlich sind diese Punkte für eine Mehrheit der Nutzer Nebensache.

Wer die Sehnsucht nach netten Nachbarn bedienen kann, der findet allerdings Gehör. So ist die Erfolgsgeschichte der „Nachbarschaftsplattform“ Nebenan.de zu erklären. Wer sich anmeldet, muss den eigenen Wohnort eingeben und kann dann nur mit Menschen aus dem eigenen Viertel diskutieren. Das führt automatisch zu persönlichen und oft sehr praktischen Diskussionen. Es geht um Spieleabende, vermisste Katzen und ausgeliehene Muffinbleche. Zur Corona-Zeit hat Nebenan.de zu Nachbarschaftshilfe aufgerufen. Das ist ein Nutzen, der verfährt. Immerhin 1,6 Millionen Menschen sind auf der Plattform online.

Dreifach hält besser

Musik, Fotos oder Dokumente: Das alles will regelmäßig gesichert werden. So meistert man Backups und Datenumzüge

VON BERNADETTE WINTER

Im Idealfall beginnt das große Datensichern nicht erst mit dem Kauf eines neuen Rechners oder Smartphones. Jan Schübler vom Fachmagazin „c't“ rät zur „3-2-1-Regel“. Von drei Kopien inklusive des Originals geben. Zur Sicherung verwenden Nutzer am besten mindestens zwei ver-

schiedene Medien, also etwa Festplatte und einen Onlinespeicher (Cloud). Eine der Kopien sollte außer Haus gelagert werden. Die Überlegung dahinter: „Brennt das Haus oder das Büro mitsamt des Rechners ab, wären so wenigstens die Daten gesichert.“

Wer lediglich einige Dokumente oder Fotos speichern will, sei mit Cloud oder USB-Stick gut bedient, sagt Schüb-



Wer nur wenige Daten speichern will, ist mit einem USB-Stick gut bedient.

FOTO: ANDREA WARNECKE/DPA

ler. Bei einer überschaubaren Anzahl an Dateien lassen sich die Daten aus der Cloud auf den neuen Computer oder auf das neue Smartphone aufspielen. Der Cloudvorteil: Man müsse sich um die Verfügbarkeit der Daten nicht kümmern. „Bei einer externen Festplatte muss man dagegen darauf aufpassen, sie nicht zu verlieren oder zu zerstören“, sagt Schübler. Andererseits sollten

Anwender dem Anbieter ihres Onlinespeichers vertrauen können. Ideal sei eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung.

Für die Sicherung aller Programme und Daten auf einem Rechner empfiehlt Rainer Schuldt von der „Computer Bild“ spezielle Backupprogramme für Windows beziehungsweise die in macOS integrierte Backuplösung Time-machine.

BUZZ WORD

#Travel Bubble



► Gewissen asiatischen Ländern und ihrer Wirtschaft wird nachgesagt, dass sie ihre Innovationen und Erfindungen gern „ausleihen“ beziehungsweise kopieren – oder vulgo: einfach in Europa klabauern. Nun ist dieses Vorurteil erstens etwas ältlich, da zweitens längst als ehemalige Strategie etwa Chinas enttarnt und gilt deshalb drittens als überholt.

Jetzt zeigt sich aber, dass schlechte Kopien zumindest auf dem heiß umkämpften Markt der Buzzwords noch nicht Vergangenheit zu sein scheinen. Bei Lektüre des malaysischen Finanzmagazins „the edge markets“ gerät man als coronagebeutelter EU-Bürger ins Grübeln, wenn man liest, dass Travel Bubble in Asien das neue Buzzword sei, da die meisten Länder ja Covid-19 unter Kontrolle hätten.

Und was genau ist eine Travel Bubble? Vereinfacht gesagt, erlaubt eine Travel Bubble Bewohnern gewisser Gegenden mit einer geringen Zahl an Covid-19-Erkrankungen, frei über Grenzen zu reisen, ohne sich einer 14-tägigen Quarantäne unterziehen zu müssen. Das Konzept sei erstmals von Australien und Neuseeland im vergangenen Monat angewendet worden, heißt es. Unter dem Namen trans-Tasman bubble, also trans-tasmanische Blase, sei das eine Pioniertat gewesen, das bilaterale und später multilaterale Reisen wieder aufzunehmen. Auch Singapur habe seit vergangener Woche eine „fast lane“-Vereinbarung mit sechs chinesischen Städten; Thailand ist auch schon dran, derlei zwischen China, Japan, Südkorea und Vietnam zu erlauben. Nur Malaysia zögert, obwohl Wirtschaftsminister Datuk Seri Mustapa Mohamed der Meinung ist, „es sei definitiv Zeit für eine Umsetzung der Travel Bubble“.

Nun, liebe Malaysier, in Europa we have a thing called „Re-open EU“. Das funktioniert seit dem 15. Juni und bezeichnet die Maßnahmen zur Wiederherstellung der Freizügigkeit in ganz Europa. Das ist das Original und klingt doch viel besser als die schlecht geklaute Idee mit der Blase. Daniel Killy

KURZ NOTIZEN

So lauern Betrüger Spielern auf

Der Diebstahl von Accounts ist mittlerweile auch auf Gamingplattformen an der Tagesordnung. Die Betrugsaschen unterscheiden sich meist kaum von anderen Betrügereien im



Internet, warnt die Informationsplattform Watchlist Internet. Ein zentraler Baustein seien oft gefälschte Seiten von Gamingplattformen wie Steam, Origin oder Battle.net. Ein Angriff starte fast immer mit Privatnachrichten auf den echten Plattformen, in denen die Betrüger etwa um Hilfe bitten.

Baumarkt

ALU-WINTERGÄRTEN

- Wintergarten-Beschattungen
- Terrassen-Überdachungen

aus Aluminium

- Fenster
- Rollläden

Mekwinski Bauelemente GmbH • 29643 Grauen
Telefon 0 51 93/ 67 01 und 10 91 • Fax 0 51 93/ 10 77

Ein Stück Natur erleben! Tischler Giesler

Parkett Partner

Bodenbeläge & Bauelemente

Thomas Giesler

Ausstellung + Büro: Fuhrenkamp 48
Tel. 0 51 61/ 60 95 36 29664 Walsrode

www.parkettpartner-walsrode.de

Maurer- und Betonarbeiten

A&H

HAUSBAU GMBH

☎ (051 64) 6809888
✉ info@ah-hausbau.de
www.ah-hausbau.de

Garten

Baumstubbenfräsen

Mario Graßmann

... schnell u. preiswert!

Tel. 0 51 64/ 8 02 76 87 Mobil 0 1 62/ 5 61 39 78

Baum- & Forstservice

Aribert Heidt e. K.

Tel. 0 51 64/ 80 20 56 oder 0 1 71/ 7 48 77 16
www.baumservice-heidt.com

Zäune, Pfosten, Tore, Toranlagen, Sichtschutz, Gabionen, Zaunmontage. ☎ 04238-8955
www.zaun-kauf24.de

Vermietungen

WALSRODE
Ernst-August-Straße

Garagen

zu vermieten

Weitere Garagen auf Anfrage!
Tel. 0 51 61 / 30 17

NEUBAUWOHNUNG

Seniorengerecht

Moorstr. Walsrode

1-, 2-, und 4-Zi-Whg.

☎ 0 51 61/30 17

Stellplätze für Wohnwagen und Wohnmobile in geschlossener Halle, frei, Walsrode OT.
☎ 0162-2182209

**ZEITUNGS
LESERWIS
SEN MEHR.**

2-Zimmer-Wohnungen

Walsrode-Zentrum

3-Zimmer,
Kellerraum, 63 m², 410,- € KM.

Weitere 1-, 2-, 3-, 4-, 5-Zi-Whg.
auf Anfrage.

☎ 0 51 61/30 17

Walsrode

3-Zimmer, DG,
Kellerraum, 73 m², 450,- € KM.

Weitere 1-, 2-, 3-, 4-, 5-Zi-Whg.
auf Anfrage.

☎ 0 51 61/30 17

Schöne Single-Whg. in Otersen, ca. 60 m², 2 Zi., Bad, EBK. Nichtraucher und keine Haustiere, 450,00 € warm, ab sofort
☎ 04238 / 448

3-Zimmer-Wohnungen

Bad Fallingbostal, 73 m², OG, EBK, Balkon, Einstellplatz.
☎ 05161 / 74412 AB

Walsrode, 3 Zi-Whg., 65 m², WM 600 € + Kaution.
☎ 0152 / 33550996

Immobilien allg. - Angebote

Walsrode -

freistehendes Einfamilienhaus in toller Lage, 100 m² Wohnfläche und 525 m² Grundstück, mit Doppelgarage und Einbauküche. BJ. 1950, 5 Zimmer, Küche, 2 Bäder.

..... Kaufpreis **224.900,00 €** zzgl. Maklercourtage 5,95%

Weitere Informationen:
J. Rohlf's 0162 - 2 99 75 34 oder per Mail
j.rohlf's@energiewert-bauen.de

Immobilien allg. - Gesuche

Rentnerin sucht 3-Zi. Whg. in Walsrode, möglichst mit Balkon. Parterre, Miete bis 450 Euro warm. Zuschr. an den Verlag unter WAL 1624298

Wir suchen für vorgemerkte Kunden 1-2 Familien-Häuser und Grundstücke in Hodenhagen.
☎ 0 51 61-91 06 51
www.kaelber-immo.de

Mietgesuche

Engagierte Frau sucht Haus auf schönem Naturgrundstück. Gerne Alleinlage ohne Nachbarn. Ich freue mich!
☎ 05193 / 970103

Mietwohnung gesucht um Kirchlinteln: Möchte gern als Künstler (~60) günstig in grünem Hügelland wirken, sein: Bevorzugt auch Atelier / Abstellraum und nahverkehrsnahe.
☎ 0176-53212822
wo-torf@public-files.de

Automarkt allgemein

REIFEN-EINLAGERUNG

Wir lagern Ihre Reifen fachgerecht ein, inkl. Reinigung und Versicherung.

Beim Kauf eines Reifensatzes erhalten Sie die Einlagerung für eine Saison kostenlos!

REIFEN-GARANTIE

Bei uns erhalten Sie eine 2-jährige Reifengarantie beim Kauf neuer Reifen!

Seit 40 Jahren...
... und jeden Tag besser

BOSCH Service

- Car-Service
- Kfz-Zubehör
- Anhängerverleih

AUTOZUBEHÖR PLESSE

Kfz-Meisterbetrieb • 29664 Walsrode
Rudolf-Diesel-Straße 1A
Tel. (0 51 61) 98 60-0 • Fax (0 51 61) 98 60-50
E-Mail: info@Plesse-Walsrode.de

Ihr Anhänger-Zentrum BF - Koch - Barthau

gebraucht ab € 150,00, OT Tewel
Tel. 0 51 95/ 24 31, Fax 9 72 82 00

Kfz-Zubehör

Winterreifen Ford Focus, 205/55 R16 91T, DOT 2317, 2 Wi. gefahren, 180 €.
☎ 0171 / 4013747

4 Wi-Reifen auf BMW-Alufelgen für E90-93, ContiWinterContact TS830 Runflat 205/55 R16 91H, 7 mm, VB 300 €.
☎ 0151-56053163

4 Wi-Reifen auf Stahlfelge für Peugeot Expert ab Bj 2007, ContiWinterContact 215/60 R16 C103/101, 8 mm, VB 300 €.
☎ 0174-9448989

Mazda

Original MAZDA-Ersatzteile - Wartung nach MAZDA-Vorgaben

Wir bieten allen Fahrern unserer Schwesstermarke MAZDA unseren gewohnt guten Service! **Versprochen.**

25 Jahre Hohmann

AUTOHAUS GmbH

Otto-Hahn-Str. 7 • 29664 Walsrode
Tel. 0 51 61-60 08-0

Kfz-Ankauf

Abholung von Altfahrzeugen, Wohnwagen, Wohnmobilen etc. Alles anbieten. Wir zahlen nach Zustand. **Ankauf aller Fahrzeuge.** ☎ 0152-23483035

Zweiräder

Zu verk.: Firenze 50 Motorroller, sehr gu. Zust., viel Chrom, versichert bis März 21, VB 750 €, **Mach 1 Elektroroller** mit Sitzbank, sehr gu. Zust., Akkus neu, VB 450 €.
☎ 0171-9228202

Hof Bolte

Ab sofort bei uns:
Freiland-Stiefmütterchen
(aus eigenem Anbau)

- Grabgestecke
- Nordmann- und Nobilis 5kg-Bunde
- Saft, Wein und Fruchtaufstriche aus eigener Herstellung
- Äpfel aus dem alten Land (auch für Allergiker)

Angebote nur solange der Vorrat reicht

Alter Schulweg 14a • 31634 Lichtenhorst • Tel. 0 51 65/ 41 2
www.carsten-bolte.de • info@carsten-bolte.de

Verkäufe

Monatliche Zahlungen

Heizöl-Wärmekonto

Jetzt mit 20 € Startguthaben!

Infos unter Telefon 05161 / 9893-0 oder auf www.centralheide.de

Raiffeisen Centralheide RCH

Elektr. Verlängerungskabel f. Garten u. Garage, günstig.
☎ 05161 / 49810

Winterreifen Kompleträder 205/55 R16, 91H, Preis 100,00 € VB ☎ 05166/1263

Es ist wieder Lesezeit! Sehr viele Bücher zum Schmökern und Entspannen, Krimis, Fantasie u. vieles mehr, es ist für jeden etwas dabei u. sehr günstig abzugeben. Anrufen lohnt sich.
☎ 05164 / 4939755 ab 18:00

4 Heizöltanks aus Kunststoff á 1.500 l, Bj. 2016, mit Garantie, wegen Wechsel auf Gas, für insgesamt 1.750 € zu verk., auch Einzelverkauf möglich.
☎ 05164 / 3919792

4 Winterräder auf Stahlfelge mit VW Zierblende, 205/55 R16, 91 H MS, z.B. VW Golf, Preis 60,00 Euro ☎ 05161 / 72158

Stoffmasken in groß u. klein, Stück 3 €. Lünzheide 57, 29693 Hodenhagen ☎ 05164 / 2114

Gebr. Einbau-Geschirrspüler v. Siemens, 45 cm b, 100 €, gebr. Einbau-E-Herd mit Ceranfeld, 20 €. ☎ 05161-1534

Haushaltsauflösung in Düsborn, Lerchenweg 1, am Sonntag, 25. Oktober, von 9-14 Uhr. Alles kostenlos abzugeben! Bitte Maske mitbringen!

Wegen Umzug: Intex Ultra-pool, 7,32 m l, 3,66 m b, 1,32 m h, mit Zubehör: Leiter, Filter, Poolsauger usw., nur 3 Mon. alt, f. 1.600 €, zu verk.
☎ 05161-7873214

Couchtisch, achteckig, massiv Eiche, m. Kacheln, Ø 1,20m, H. 0,60m, Preis VS. ☎ 05162/2824

Feuerholz ofenfertig, Eiche, Birke, Erle, Kiefer. Anlieferung mögl. ☎ 0173 - 2055771

Holz hackschnitzel gib'ts bei uns!
29614 Soltau-Mittelstendorf, Nottorfweg 15
Telefon 05191-2919
www.huettmann-hauschild.de

PC POWER auch jetzt für Sie da!
Bitte anrufen: ☎ 94 94 94
Tel. 0 51 61 /

IHR EDV-SERVICE-PARTNER

MW-SYSTEMS

Moorstr. 69, 29664 Walsrode
Tel. 05161 - 60 29 12

Tinte+Toner | Notebooks | PCs

Erste Hilfe. Selbsthilfe.

brot-fuer-die-welt.de

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt

Camping

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
☎ 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Familie sucht Wohnmobil oder Wohnwagen. ☎ 0176/63636750

Familie sucht Wohnwagen od. Wohnmobil. ☎ 05064/2686044

Hobby, Freizeit

Skatgemeinschaft 2020 Walsrode sucht neue Spieler, immer montags 18:30 Uhr in Kantine der Bundespolizei. Anmeldung ☎ 01575-3641802
www.skat-walsrode.de

Bekanntschaffen

Ich, 65 Jahre altes weibliches Wesen suche 50-60 Plus-Minus Jahre alten Weggefährten, der auch gerne Kajak fährt, die Natur liebt u. Kunstfreund ist. Zuschr. an den Verlag unter WAL 1624380

Unterricht

Info's - Gebühren - Anmeldungen
www.Musikschule-Nicolaus.de
Tel. 0 51 61/ 7 16 51

Verschiedenes

Handwerklich geschickter, gepflegter und humorvoller frischgebackener Rentner mit kleinem freundlichen Hund, sucht günstige Wohnmöglichkeit. Gerne bei alleinstehender Dame mit Haus und Garten. ☎ 0160 / 1008729

Haushaltsauflösungen

- Entrümpelungen -
besenreine Übergabe.
☎ 0176/ 70 91 83 66

Achtung! Wir putzen Ihre Fenster.

Schnell, sauber und preiswert. Haus komplett ab 60,- € + MwSt. Wohnung komplett ab 40,- € + MwSt. Wintergärten u. Rahmen auf Anfrage.
Die Waschbären.
☎ 0 51 61 / 48 65 76

Erledige gut und günstig Fliesen- und Malerarbeiten.
☎ 0171 / 3854906

Familienratgeber.de
Der Wegweiser für Menschen mit Behinderung

AKTION MENSCH

Vorsicht Hund!

Jede Nacht sind Menschen unterwegs, damit Sie Ihre Zeitung ekommen. Gefährlich, wenn Austrägerinnen und Austräger Ihrem Hund in die Quere kommen. Schwere Verletzungen können die Folge sein. Bitte lassen Sie ihren Hund nicht frei auf dem Grundstück herumlaufen. Noch besser: Bringen Sie den Briefkasten außen am Zaun an.
Vielen Dank!



BG ETEM

Energie Textil Elektro
Medienerzeugnisse

www.bgetem.de

WWF

Wir haben die Schnauze voll.

Hilf unseren Meeren mit deiner Spende:
www.wwf.de/plastikflut

STOPP DIE PLASTIK FLUT

Der WWF arbeitet weltweit mit Menschen, Unternehmen und Politik zusammen, um die Vermüllung der Meere zu stoppen.
Hilf mit deiner Spende! WWF-Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22



Neuer Opel Crossland: viel mehr als nur ein hübsches Gesicht

Außen knackig und kompakt, innen sehr geräumig und vielseitig mit lässigem SUV-Look. Das ist der neue Opel Crossland, dessen neues Erscheinungsbild die neue Eleganz von Opel ausdrückt. Nach der vor Kurzem

vorgestellten nächsten Mokka-Generation trägt nun auch der Crossland das unverwechselbare neue Gesicht der Marke. Und genau wie der Mokka verzichtet der neue Opel Crossland jetzt auf das „X“ als Namenszusatz.

Zum modernen Look passt das von Opel verbesserte Fahrwerk samt Lenkung. Ebenfalls neu sind die sportliche Ausstattung GS Line+ sowie die adaptive Traktionskontrolle IntelliGrip für alle Untergründe. Foto: Opel

Anzeige

Audi Business

Bereit für Premium-Mobilität?

Jetzt bei den Audi Premium-Aktionswochen vom 05.10.2020 bis 13.11.2020 attraktive Konditionen für den Audi A4, Audi A5 und Audi A6 sichern.

Future is an attitude

Ein attraktives Leasingangebot für Businesskunden¹:

z. B. Audi A4 Avant 35 TFSI, S tronic, 7-stufig*.

* Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 7,2; außerorts 4,7; kombiniert 5,6; CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 129; CO₂-Effizienzklasse A. Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Effizienzklassen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

MMI Navigation plus mit MMI touch, Audi phone box, Digitaler Radioempfang, Audi pre sense city, Lederlenkrad mit Multifunktion plus, Geschwindigkeitsregelanlage mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Sitzheizung vorn, Einparkhilfe hinten, Außenspiegel elektrisch einstell-, beheiz- und anklappbar u.v.m.

Monatliche Leasingrate
€ 269,-
Alle Werte zzgl. MwSt.

Leistung: 110 kW (150 PS)
Vertragslaufzeit: 36 Monate
Jährliche Fahrleistung: 10.000 km
Monatliche Leasingrate: € 269,-
Sonderzahlung: € 0,-

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Zzgl. Überführungskosten und MwSt. Etwaige Rabatte bzw. Prämien sind im Angebot bereits berücksichtigt. Gültig bis zum 13.11.2020. Nur für Neuwagen. Ausgeschlossen sind RS-Modelle. Bonität vorausgesetzt.

¹ Das Angebot gilt nur für Kunden, die zum Zeitpunkt der Bestellung bereits sechs Monate als Gewerbetreibender (ohne gültigen Konzern-Großkundenvertrag bzw. die in keinem gültigen Großkundenvertrag bestellberechtigt sind), selbstständiger Freiberufler, selbstständiger Land- und Forstwirt oder Genossenschaft aktiv sind.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Autohaus Winkelmann GmbH

Autohaus Winkelmann GmbH

Lüneburger Str. 74, 29614 Soltau
Tel.: 0 51 91 / 98 22-8 00
audi.info@autohaus-winkelmann.de, <https://www.autohaus-winkelmann.de>

Interessiert?

Code scannen, informieren und Ansprechpartner kontaktieren.
Verbindungskosten laut Mobilfunkvertrag.



Ganoven verursachen hohen Schaden

Im Durchschnitt zahlen die Versicherer für Autodiebstahl mehr als 19.600 Euro

WALSRODE. Im vergangenen Jahr haben insgesamt 28.132 Kraftfahrzeuge unrechtmäßig den Besitzer gewechselt. Das weist die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) für 2019 aus. Danach ging die Zahl der Kfz-Diebstähle im Vorjahresvergleich (30.232) zwar erneut zurück, diesmal um 6,9 Prozent, liegt aber immer noch auf einem hohen Niveau, wie die Kriminalpolizei selbst feststellt. Den Kfz-Versicherern hierzulande entstand durch die entwendeten Fahrzeuge nach Angaben des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) ein wirtschaftlicher Schaden von fast 280 Millionen Euro. Denn bei rund der Hälfte der gestohlenen Autos, genau 14.229, handelte es sich demnach um kaskoversicherte Pkw. Wird ein Auto gestohlen, ersetzt die Teilkaskoversicherung den entstandenen Schaden. Gleiches gilt für eine Vollkaskoversicherung, weil die von der Teilkasko abgedeckten Risiken automatisch in der Vollkasko inbegriffen sind. Auf den persönlichen Schadenfreiheitsrabatt hat ein Autodiebstahl übrigens keinen Einfluss, wie der GDV betont. Laut seiner Statistik zahlten die Versicherer ihren Kunden für jeden Kfz-Diebstahl 2019 im Durchschnitt mehr als 19.600 Euro.

Besonders beliebt bei Autodieben sind der Kriminalstatistik zufolge SUV. Von dieser Fahrzeuggattung sind gleich sechs unter den zehn am häufigsten gestohlenen Modellreihen zu finden. Eine deutliche Verschiebung registrierten die GDV-Statistiker beim Alter der gestohlenen Pkw: Die Diebe entwendeten weniger Neuwagen und dafür mehr Fahrzeuge, die zwischen zwei und drei Jahre alt waren. Diesen Trend führt GDV-Geschäftsführer Jörg Asmussen insbesondere auf die Bemühungen der Autohersteller zurück, ihre schlüssellosen „Keyless-Entry“-Schließsysteme sicherer zu machen. Dagegen lasse sich die bei etwas älteren Modellen verwendete Schließtechnik, die auf



Foto: Auto-Medienportal.Net/Goslar Institut

Funkchips basiert, noch relativ einfach aushebeln, erläutert der GDV. Kein Wunder also, dass Diebe bevorzugt solche Wagen auswählen. Losgelöst davon stellte die Kriminalpolizei fest, dass Autodiebe inzwischen vermehrt auch Interesse für Old- und Youngtimer zeigen. Generell stehen unterdessen neben den SUV auch hochwertige Pkw und Kleintransporter im Fokus der Kriminellen.

Um sich gegen die Ganoven zu schützen, rät die Kriminalpolizei, hochwertige Fahrzeuge wenn möglich nicht am Straßenrand oder in ungesicherten Carports zu parken. Stattdessen gehören solche Gefährte in eine abschließbare Garage. Zumindest sollten derartige Autos oder auch Motorräder in gut beleuchteten und belebten Straßen abgestellt werden. Fast schon unnötig zu erwähnen, dass Fenster, Türen, Kofferraum und Schiebedach geschlossen werden sollten, selbst wenn man sich nur für kurze Zeit von seinem Fahrzeug entfernt. Und ein abgeschlossener Tankdeckel erschwere einem Dieb das Tanken zum „Nulltarif“, rät die Polizei. Demnach empfiehlt es sich ebenfalls, das Dach eines Cabrios zu schließen. Vor dem Verlassen des Autos ist zudem immer der Zündschlüssel abzuziehen – auch bei nur kurzer Abwesenheit. Denn nur so ist in der Regel die Wegfahrsperre aktiviert. Wichtig erscheint der Polizei auch der Hinweis, tunlichst regelmäßig das Lenkradschloss ein-

rasten zu lassen. Und wenn das Fahrzeug mit einer Diebstahlwarnanlage ausgestattet ist, sollte man diese auch in Betrieb nehmen.

Aus Sicherheitsgründen verbietet es sich ferner, Ersatzschlüssel am oder im Fahrzeug zu verstecken. Denn die Diebe kennen selbst die vermeintlich cleversten Geheimfächer. Und die Rechtsprechung wertet das Zurücklassen eines Zweitschlüssels im Fahrzeug als grobe Fahrlässigkeit, die den Versicherer im Falle eines Auto-Diebstahls von der Leistung befreit!

Bei modernen Fahrzeugen mit Funk-Schließsystemen sollten die Besitzer ebenfalls darauf achten, den Schlüssel nie in der Nähe der Haus- oder Wohnungstür abzulegen. Denn technisch versierte Diebe tricksen inzwischen auch solche Anlagen aus, indem sie das von dem elektronischen Schlüssel ausgesandte Signal verlängern, auslesen und damit dann das Fahrzeug öffnen sowie Alarmanlage und Wegfahrsperre deaktivieren. Und schon ist auch dieses Fahrzeug futsch.

Die Hochburg der Autodiebstähle in Deutschland ist übrigens Nordrhein-Westfalen. Dort kamen 2019 fast 6.230 Fahrzeuge „abhanden“. Gleich dahinter folgt auf Rang zwei Berlin mit 5.775 Diebstählen. Die Bundeshauptstadt darf sich auch mit dem zweifelhaften Titel der bundesdeutschen Diebstahl-Metropole schmücken – gemessen an der Zahl der Einwohner.

Neue, eigenständige Lichtsignatur

Dacia mit mehr Komfort für Sandero und Sandero Stepway

WALSRODE. Markantes Design, hohes aktives und passives Sicherheitsniveau, mehr Ausstattung, neue Motoren, aktuelles Infotainment: Der neue Dacia Sandero erreicht in der dritten Modellgeneration ein neues Niveau. Wie bislang geht der Kleinwagen-Bestseller auch als Sandero Stepway an den Start. Die künftige Stepway-Version wird dabei deutlich eigenständiger als bisher.

Sandero und Sandero Stepway überzeugen mit modernem Auftritt und einer neuen, eigenständigen Lichtsignatur. Weitere Highlights sind LED-Scheinwerfer und moderne Fahrerassistenzsysteme wie

Notbremsassistent und Toter-Winkel-Warner. Die Motorauswahl zum Marktstart besteht aus zwei Ben-

zinaggregaten und einem auf den Betrieb mit LPG-Flüssiggas hin optimierten Triebwerk.



Nie war er so gut ausgestattet wie in seiner jetzt dritten Generation: der Dacia Sandero und Sandero Stepway. Foto: Dacia

Hola - spanischer Chic für die Golfklasse

Seat setzt mit dem Leon nicht nur modische Ausrufezeichen, sondern hat auch die technische Entwicklung berücksichtigt

WALSRODE. Es wird sich nicht vermeiden lassen, den berühmten Bruder aus Wolfsburg in einem Atemzug zu nennen. Schließlich sind viele Bauteile des Seat Leon identisch mit dem Marktführer in seiner eigenen Klasse. Aber der Leon hat in den vergangenen Jahren mehr und mehr im Familienrevier gewildert und zwar erfolgreich. Das wundert nicht, wenn die optische Erscheinung den letzten Ausschlag für das Urteil abgibt, welches Fahrzeug in der Garage stehen soll.

Seat hat dem Leon auch in der vierten Generation ein Kleid verpasst, dass nicht nur einer Mode nachläuft, sondern sie selbst schreibt. Der aktuelle Leon ist durch die stärkeren Konturen noch eleganter und sportlicher geworden. Auch hat er durchaus Werte gewonnen, die sich im technischen Vergleich mit der Konkurrenz messen lassen können. Er ist großzügiger bei den Innenmaßen geworden, was insbesondere die Fondpassagiere schätzen. Dabei ist der Gepäckraum für die Klasse bestes Maß, weil es bei einer Größe von 380 Litern stehen geblieben ist. Klappt man die Sitze um, werden es 1.301 Liter, die für Transporte von außergewöhnlicher Dimension ausreichen müssen.

Da es neuerdings üblich

ist, alle möglichen Neuerungen mit mindestens einer Mild-Hybrid-Variante auszustatten, um etwas Strom ins Spiel zu bringen, hat auch Seat mitgezogen. Der Leon Xcellence 1.5 eTSI ist mit einem 48-Volt-Startergenerator ausgestattet, der eine kleine Ionen-Lithium-Batterie speist. Diese wirkt sich nahezu unmerklich auf den Betrieb des Fahrzeugs aus, sodass ein tatsächlicher Verbrauchsvorteil entstehen soll. Während dem 1,5-Liter-Turbobenziner in den Begleitpapieren ein Durst von 5,9 bis 6 Liter für hundert Kilometer zugemessen wird, wird das tatsächliche Maß an der Zapfsäule bei 6,3 Liter abgelesen.

Die Erfinder des Mild-Hybrids werden durch ihre Technik sicherlich nicht den Nobelpreis für Physik erhalten, tragen aber zumindest dazu bei, die steuerlichen Rahmenbedingungen für den Autofahrer günstiger zu gestalten. Ungeachtet der Spargedanken lässt sich der Leon aber auch so sportlich fahren, wie er sich dem Verkehrsteilnehmer präsentiert. Wer innerhalb von 8,4 Sekunden aus dem Stand die Höchstgeschwindigkeit der Überlandstraßen erreicht, kann sehr wohl mit dem Beifall der Dynamiker unter den Autofahrern rechnen. Auch die 221 km/h



Spitzengeschwindigkeit unterstreicht das Temperament eines spanischen Abgeordneten für die Straße.

Bei einem ausgewogenen Fahrwerk und leicht eingeschränkter Sicht nach hinten, lässt sich der neue Leon komfortabel durch das Getümmel der Fahrzeuge zum Ziel lenken. Auch lange Strecken werden nicht durch irgendwelche Einschränkungen in ihrem Erlebnis getrübt. Dem Fahrer gefällt sicherlich nach einer kleinen Eingewöhnungsphase, dass der übliche Schalthebel der Vergangenheit angehört und dort, wo er einmal war, ein kleiner Nippel darauf wartet, den Befehl per Finger zu bekommen, ob es nach vorn oder hinten gehen soll. Den Rest übernimmt dann ein wohl dosiert abgestimmtes Doppelschaltgetriebe mit sieben Gängen. Aus den Entschleunigungsprozessen, mit oder ohne Bremse, wird nebenbei Energie für das Elektromodul des Fahrzeugs aufgefangen, um die 150 PS bei Bedarf zu unter-



Die vierte Generation des Seat Leon ist durch die stärkere Betonung der Konturen noch dynamischer in seiner Erscheinung. Foto: Sohnemann

stützen. Um eine nennenswerte Hilfe kann es sich angesichts der Dimension natürlich nicht handeln, sonst wäre das Gewicht von 1.361 Kilogramm nicht zu halten gewesen.

Letztlich ist es Seat gelungen, mit dem neuen Leon

ein modisches Ausrufezeichen in der Klasse zu setzen und dabei die technische Entwicklung zu berücksichtigen. Hätte man zudem noch eine übersichtlichere Bedienung der Elektronik über das 8,5- oder 10-Zoll-Pad im Innenraum geschaf-

fen, wäre damit einer noch größeren Fanggemeinde gedient. In diesem Punkt gibt es noch Luft nach oben, die dann noch zuverlässiger und komfortabler in dem haptisch ansprechenden Ambiente wirken kann.

Kurt Sohnemann

Automobil-Check: Seat Leon

Seat Leon Xcellence 1,5 eTSI DSG

Hubraum: 1.498 ccm – Zylinder: 4 Reihe Turbo – Leistung kW/PS: 110/150

Frontantrieb – 7-Gang-Doppelschaltgetriebe

Max. Drehmoment: 250 Nm/1.500 U/min.

Höchstgeschwindigkeit: 221 km/h – Beschl. 0-100 km/h: 8,4 Sek.

Leergewicht: 1.361 kg – Zul. Gesamtgewicht: 1.900 kg

Anhängelast gebr.: 1.500 kg – Gepäckraumvolumen: 380-1.301 Liter

Tankinhalt: 50 Liter – Kraftstoffart: Super – Verbrauch (Test): 6,3/100 km

Effizienzklasse: k.A. – CO₂-Ausstoß (WA): 133-137 g/km – Euro 6 DGS

Grundpreis: 28.512,61 Euro

Sparsamer und emissionsärmer

Der Vorverkauf des neuen Golf GTD hat begonnen



Mit 200 PS ist der Golf GTD kräftiger als je zuvor.

Foto: Volkswagen

WALSRODE. Ausgestattet mit einem neuen 2.0 TDI-Motor ist der Golf GTD stärker, sparsamer und emissionsärmer als je zuvor. Das sportliche Gesamtpaket wird durch GTD-spezifische Merkmale und eine umfangreiche Serienausstattung abgerundet. Die Preise für den sportlichen Kompakten beginnen ab 38.114,30 Euro.

Zu den technischen Highlights des neuen Golf GTD gehört sein sparsamer und gleichzeitig sportlicher Antrieb. Der neue Zwei-Liter-TDI-Motor mit nun 200 PS ist das stärkste Diesellaggregat, das für den Golf erhältlich ist. In Verbindung mit dem serienmäßigen 7-Gang-DSG sind die Daten beeindruckend: 400 Newtonmeter Drehmoment, eine Beschleunigung von 0-100 km/h in 7,1 Sekunden und dazu ein Verbrauch von 4,4 Litern auf 100 Kilometern. Die Abgasreinigung wird dank Twindosing-Technologie optimiert: Zwei Katalysatoren und die zweifache AdBlue-Einspritzung sorgen für niedrige Stickoxid-Emissionen.



PLUG IN.
PLAY LOUD.



Der neue SEAT
Leon
e-HYBRID

Weniger Emissionen.
Mehr Spaß.

Jetzt mit **7.110 €**
e-Mobilitätsprämie¹.

Autohaus Kahle
Walsrode KG

Werner-v.-Siemens-Str. 6
29664 Walsrode
T. 05161 98990
www.kahle.seat.de

SEAT Leon 1.4 e-HYBRID, 150 kW (204 PS), Kraftstoffverbrauch Benzin: kombiniert 1,4 l/100 km; Stromverbrauch: kombiniert 12,0 kWh/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 32 g/km. CO₂-Effizienzklasse: A+.

¹Die e-Mobilitätsprämie von 7.110 € setzt sich zusammen aus dem SEAT Herstelleranteil von 2.610 € brutto und der staatlichen Förderung von 4.500 €. Staatliche Förderung: Vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de, gewährter Zuschuss, dessen Auszahlung erst nach positivem Bescheid des von dir gestellten Antrags erfolgt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Die staatliche Förderung in dieser Höhe endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2021. SEAT Herstelleranteil: Von der SEAT Deutschland GmbH, Max-Planck-Str. 3-5, 64331 Weiterstadt, gewährte Prämie beim Kauf eines neuen SEAT Leon e-HYBRID. Verfügbar für Privatkunden und gewerbliche Endkunden. Die e-Mobilitätsprämie ist nicht kombinierbar mit anderen SEAT Förderaktionen (mit Ausnahme der Basis-Konditionen Leasing und Finanzierung) und gültig bis auf Widerruf. Weitere Informationen erhältst du bei uns im Autohaus. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Sind Sie reif für den Winter?

Winterreifen

zum Familienpreis
und zur Einlagerung bei

Meyerhoff



Kfz-Meisterbetrieb
Klein Harler Straße 8 · Kroge
Tel. 0 51 63 / 66 61 · Fax 0 51 63 / 4 48
Wir machen, dass es fährt!

Anzeige

Lampen-Center
Posthausen direkt an der Hauptstraße
KÜSEL
Posthausen 5, 28870 Ottersberg
☎ 04297/2 65 • www.kuesel.de

MWSt-Senkung
Bei uns
3% auf alles!

DACHDECKERMEISTER
Stefan Vogt

**Ausführung sämtlicher
Dachdecker- & Dachklempnerarbeiten**

Tel. 0 51 65 / 5 61 97 91 • Mobil 0171 / 3 25 56 43
svogt813@gmail.com

Mondscheinwanderung in Eickeloh

EICKELOH. Für Sonntag, 1. November, ab 17:30 Uhr laden die Gästeführerinnen Henrike Helms und Sabine Sattler-Kosinowski zu einer Vollmondwanderung durch Eickeloh ein. An verwunschenen Orten im Wald, am Teich oder auch an der Alten Kirche bekommen die Teilnehmer Spuk- und Geistergeschichten zu hören und erfahren mehr über Aberglauben oder Verwünschungen. Der Rundgang gibt auch einen Einblick in das Leben der Dorfbewoh-

ner zwischen täglicher schwerer Arbeit und sonntäglichem Kirchengang vor 100 Jahren.

Aufgrund der Corona-Bedingungen sind Anmeldungen unter Telefon (05164) 605 oder (05164) 8576 bzw. per Mail an henrike.helms@gmail.com erforderlich. Treffpunkt für den rund anderthalbstündigen Rundgang ist an der neuen Kreuzkirche, Walsroder Straße. Teilnehmer sollten ein festes Schuhwerk sowie eine Taschenlampe denken.



Bücherschränke neu bestückt

An den öffentlichen Forum-Bücherschränken in Benefeld und Bomlitz gibt es ein praktisches Problem: Bücher, die höher sind als 25 Zentimeter, passen nicht senkrecht in die Buchreihen, müssen quer im Regal gestapelt werden und nehmen viel Platz weg. Im Vorrat haben sich deshalb einige „große“ Bücher angesammelt, die jetzt für eine Woche in beiden Bücherschränken jeweils eine Regalecke belegen sollen. Darunter sind zum

Beispiel Bildbände zu Reisezielen, Natur- oder Hobbythemen. Am Donnerstag, 29. Oktober, wird um 18 Uhr der Bücherschrank in Benefeld, Cordinger Straße 3, bestückt und um 18:30 Uhr der in Bomlitz in der Passage der Ortsmitte, August-Wolff-Straße. Alle Interessierten sind willkommen und dürfen helfen. Als „Belohnung“ haben sie noch die volle Auswahl der „großen“ Bücher zur Verfügung. Foto: Torsten Kleiber

Anzeige

Joachim Mayer

Welcher Baum ist das?

Der praktische und kompetente Naturführer für unterwegs – empfohlen vom NABU.

Ausführlich: sicheres Erkennen der 170 bekanntesten Bäume.

Überzeugend: alle typischen Merkmale auf einen Blick.

Treffsicher: eindeutiges Bestimmen mit dem bewährten KOSMOS-Farbcode.

Auch Ratgeber für Blumen, Pilze, Beeren, Kräuter und Gartenvögel.

Taschenbuch, 96 x 174 mm, 144 Seiten

nur 6,99 €



Walsroder Zeitung

J. Gronemann GmbH & Co. KG • Lange Str. 14
29664 Walsrode • Tel. (0 51 61) 60 05-0 • www.wz-net.de



Die Gesichter der Royal British Legion (von links): Richard Hewitt (Schatzmeister), Pauline Jaisingh (Soziales), Erika Lacey (Komitee), Mary Jansen (erste Vorsitzende), Dave Jamison (Komitee), Dave Jaisingh (Fahnenträger), Michael Foote (zweiter Vorsitzender). Es fehlen: Axel Bremer (Präsident), Paul Misell (Sekretär) sowie Simon Parsons. Foto: Royal British Legion

Unterstützung in vielerlei Hinsicht

Jahresversammlung der Royal British Legion: Suche nach Unterkunft und Mitgliedern

BAD FALLINGBOSTEL. Vor Kurzem trafen sich die Mitglieder der Royal British Legion (RBL) im Dielen-Café in Bad Fallingbostel zur Jahresversammlung. Da die RBL ihr Gebäude 2018 im Scheibenhof in Oerbke verloren hat, werden die Treffen zurzeit im Dielen-Café abgehalten. Es wird jedoch langfristig ein Gebäude gesucht, das die Voraussetzungen für Vereinstreffen, geselliges Beisammensein mit Gästen und Büro-Räume für Mitgliederbetreuung bietet und kostengünstig im Budget des Vereins liegt.

Die RBL hielt zu Beginn des Treffens eine Andacht, um die Erinnerung an diejenigen wach zu halten, die ihr

Leben für die Freiheit in den vergangenen militärischen Einsätzen opferten. Auch wenn keine Truppen in Bad Fallingbostel verblieben sind, setzt die RBL ihre Arbeit fort.

Sie bietet Unterstützung für zurückgebliebene Soldaten, Veteranen und ihre Familien. Sie hilft mit Hinweisen auf die verschiedenen Ansprechpartner bei den zuständigen Behörden und beim Ausfüllen von Anträgen auf Kriegsrente oder Schadensersatz, deutsche oder britische Renten und in allen anderen Fragen im sozialen Bereich. In Härtefällen wird auch finanziell unterstützt. Manchmal sind in Krisenzeiten jedoch auch Haus-

besuche oder Besuche im Krankenhaus erforderlich. Diese Besuche sind jetzt durch die Corona-Pandemie sehr eingeschränkt beziehungsweise im Krankenhaus kaum möglich. Dann helfe immer noch ein Telefongespräch, so die Aktiven der RBL.

Die Mitgliedschaft ist offen für Erwachsene aller Altersgruppen, unabhängig davon, ob sie Soldat/in waren, und ist nicht an die Britische Staatsangehörigkeit gebunden. Es bestehen gute Kontakte zur lokalen Vereinigung Deutscher Reservisten, von denen einige Mitglieder in der RBL sind, und es gibt auch Mitglieder aus der deutschen Zivilgesellschaft.

Es werden gesellige Zusammenkünfte angeboten und die Vereinstreffen mit Vorstandswahlen oder mit aktuellen Vereinsfragen durchgeführt. Die Royal British Legion, die vor Ort als Verein „Fallingbostel-Heide Branch“ tätig ist, würde sich freuen neue Leute zu begrüßen, die die Gemeinschaft unterstützen möchten und Interesse an deutsch-britischem Kulturaustausch haben. Kontaktadresse finden Interessierte unter Fallingbostel-Heide Branch, Postfach 1104, 29683 Bad Fallingbostel oder unter www.facebook.com/groups/RBL.Fallingbostel sowie der Telefonnummer (05162) 9791196.

Anzeige

Mit Gitarre im Gepäck

BOMLITZ. Werner Winkel ist seit vielen Jahren gut bekannt beim Kulturverein Forum Bomlitz. Als Liedermacher hatte er bereits eigene Songs im Programm, mit „Plattgold“ auch bekannte Popsongs auf Plattdeutsch, und als Puppenspieler unterhält er seit vielen Jahren Kinder beim Forum-Märchenfest. Am Sonntag, 1. November, ab 17 Uhr ist er in der Oberschule Bomlitz (Am Hoop 15) mit einem Coverkonzert zu

Gast: Liedermacher Reinhard Mey liefert die Songs, die Werner Winkel mit seiner Gitarre ganz im Reinhard-Mey-Stil präsentieren wird. Dabei werden „Über den Wolken“ oder „Sommermorgen“ sicherlich nicht die einzigen Stücke sein, die die Gäste kennen.

Eine Reservierung ist möglich per E-Mail an anmelden@forum-bomlitz.de oder unter Telefon (0163) 1650184. Der Eintritt ist frei. Die Gäste werden gebeten, die Hygieneregeln vor Ort zu beachten.



Werner Winkel gibt am 2. November ein Coverkonzert in der Bomlitzer Oberschule. Foto: Privat

Zimmertüren

Große Vielfalt
Schiebe- und Glastüren



Werner-v.-Braun Str. 2 • 29664 Walsrode

Parkdeck geschlossen

WALSRODE. Das Parkdeck der Walsroder Stadthalle ist am kommenden Mittwoch, 28. Oktober, in der Zeit von 6 bis 15 Uhr gesperrt.

„So gut waren wir noch nie“

Anders-Hotel Walsrode als eines der besten Tagungshotels in Deutschland ausgezeichnet

WALSRODE. Jubel beim Team des Anders-Hotels in Walsrode: Trotz der wohl schwierigsten Zeit in der Unternehmensgeschichte bescheinigten rund 3000 Tagungsplaner dem Hotel eine großartige Organisation der Seminare und setzen es auf den vierten Platz der Top-250-Tagungshotels in Deutschland in der Kategorie „Bestes Seminarhotel“. Reimer Eisenberg, der die Urkunde entgegennahm, und Klaus Anger waren sich einig: „So gut waren wir noch nie. Das haben wir unserem hervorragenden Team zu verdanken, welches trotz Corona nie die Ideen und den Elan verloren hat.“

Der Wettbewerb spiegelt das Leistungsvermögen der vorausgegangen zwölf Monate aus Sicht von Teilnehmern und Veranstaltern wider – und damit auch einen Teil der Zeit vor der Corona-Krise. So gaben in diesem Jahr rund 3.000 Tagungsplaner, Führungskräf-

te, Trainer und Personalentwickler rund 14.000 Stimmen in den verschiedenen Kategorien ab, um ihre Favoriten unter den „Besten Tagungshotels in Deutschland“ zu bestimmen. Wählbar waren bei dieser zum 19. Mal ausgerichteten Wahl die im Verbund „TOP 250 Germany“ aufgenommenen exakt 250 Häuser aus dem ganzen Bundesgebiet. Diese Kooperation ist

der größte Zusammenschluss qualitativ hochwertiger Tagungshotels in Deutschland. Zu dieser bereits streng selektierten Auswahl gehört das Anders-Hotel seit Beginn als eines der wenigen Häuser in der Region Norddeutschland.

Im Rahmen eines Branchentreffs, der unter den bayerischen Coronavorgaben in Schloss Hohenkam-

mer stattfand, wurden die Top-Platzierten geehrt. Für den Unternehmenschef Reimer Eisenberg sowie Hotelchef Klaus Anger, ein verdienter Lohn und Ansporn für die Arbeit des so engagierten Teams. „Für uns ist das ein riesiger Erfolg. Wir haben aber auch schon neue Ideen, die wir gern an unsere Tagungsgäste weitergeben werden.“

Das Haus unter der Leitung von Klaus Anger verfügt über vielfältigste Möglichkeiten. Mit seinen 13 Tagungsräumen ist es trotz der coronabedingten Kapazitätsbegrenzung sehr leistungstark und seit Jahren höchst innovativ. Das neueste Projekt wird dem Thema „hybrides Tagen“ gerecht und richtet damit die Möglichkeiten für Seminare, Tagungen und Konferenzen komplett neu aus. Intuitiv bedienbare „In touch Schaltpanels“ sorgen für einfaches Handling von Licht, Belüftung und Präsentation von Inhalten.



Das Anders-Team hat dafür gesorgt, dass das Hotel in Walsrode zu den besten Seminarhotels in Deutschland zählt. Foto: Klaus Müller